



TOURISMUS-NACHRICHTEN

der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH

KREATIVE KULTURSZENE IN SACHSEN – AUSGABE 4-2022

Willkommen in Sachsen

In dieser Ausgabe möchten wir Sie in die Kreative Kulturszene Sachsens entführen. Wir bringen Sie sowohl an noch junge schöpferische Orte, an denen kreative Ideen und Angebote entstehen, als auch zu den gestandenen Kulturhäusern Sachsens, an denen u.a. meisterlich Musik gespielt wird. Wie gewohnt informieren wir Sie dabei natürlich über Neuigkeiten. Neu zum Thema ist auch unsere aktuelle Landingpage www.sachsen-tourismus.de/kreativekultur.

Diese Ausgabe finden Sie auch unter www.sachsen-tourismus.de. Bilder gibt es im Bildarchiv unserer Website sowie in diesem Dokument zum Download. Wir würden uns freuen, wenn Sie zahlreiche Anregungen für eine Berichterstattung darin finden. Sprechen Sie uns bei individuellen Recherchewünschen gern an.

Mit besten Grüßen,

Anja Schließ und Ines Nebelung

Kreative Kulturszene Sachsen	2
Leipzig Region	5
Chemnitz / Zwickau	14
Dresden Elbland	18
Oberlausitz	24
Sächsische Schweiz	28
Vogtland	31
Erzgebirge	35

Kreative Kulturszene Sachsen



Einst Industriestandort, heute Kreativ-Hotspot: Die Baumwollspinnerei in Leipzig. © Andreas Schmidt

[Download Bild](#)

Kultur hautnah erleben

Urlaub machen, erholen und Kultur tanken – dafür ist Sachsen der ideale Ort: Märchenhafte Schlösser und Burgen, herausragende Museen und geschichtsträchtige Orte, Konzerte, Theateraufführungen, Festivals, Galerien und vor allem eine junge, pulsierende Kunstszene. Das Reiseland Sachsen ist reich an Kultur und Kreativität, die es zu entdecken lohnt.

Es sind vor allem Sachsens Metropolen, die immer wieder kreative Köpfe anziehen. Leipzig ist deutschlandweit bekannt für seine urbane Kulturvielfalt und seine Hotspots der Industriekultur, bei der junge Künstlerinnen und Künstler ausrangierten Fabriken mit nachhaltigen und digitalen Konzepten neues Leben einhauchen. Dresden glänzt neben seiner Hochkultur von Weltrang auch mit zahlreichen jungen Projekten einer sehr engagierten Kreativszene. Und selbstverständlich Chemnitz: Die Stadt bereitet sich gerade mit zahlreichen spannenden Projekten und Ideen auf ihre Rolle als Europäische Kulturhauptstadt 2025 vor.

Doch auch jenseits der großen Städte Sachsens lässt sich viel entdecken. Mit Outdoor-Attraktionen wie dem berühmten Malerweg in der Sächsischen Schweiz oder der Mountainbike-Abenteuerstrecke BLOCKLINE im Erzgebirge beweist Sachsen, wie vorzüglich sich Aktivurlaub und Kulturerlebnisse verbinden lassen. Und auch Familien finden Inspiration und beste

Pressekontakt

Tourismus Marketing
Gesellschaft Sachsen
Leiterin
Unternehmenskommunikation
Ines Nebelung
Tel: +49 (0)351-49170-25

nebelung.tmgs@sachsen-
tour.de
www.sachsen-tourismus.de

PR-Redakteurin/
Unternehmenskommunikation
Anja Schließ
Tel: +49 (0)351-49170-24

schliess.tmgs@sachsen-tour.de
www.sachsen-tourismus.de

Unterhaltung bei vielen Veranstaltungen oder beim Entdecken von Handwerkskunst in Sachsens Manufakturen.

Eine ganze Menge Kreativpotenzial steckt auch in den sächsischen Stadtschönheiten. Die Spitzenstadt Plauen im Vogtland beispielsweise feiert nicht nur sein 900-jähriges Stadtjubiläum. Galerien wie die vom Künstler e.o.plauen, Weberhäuser und Handwerkerhof sind äußerst schöpferische Orte. In der Elsteraue, der „Wiege der Textilindustrie“, entsteht derzeit ein Kreativquartier in Verbindung mit historischer Industriekultur. Weitere Beispiele mit Aha-Effekt sind der charmante Veranstaltungsort „Alter Gasometer“ in Zwickau oder das „Gewölbe 8“ in der 500-jährigen Bergstadt Annaberg-Buchholz. Nicht zu vergessen all die traditionsreichen und auch jungen Kulturbühnen Sachsens, die zum Start in die Spielsaison 2022/23 wieder mit vielfältigen Aufführungen u.a. nach Görlitz, Zittau, Freiberg und in die sächsischen Großstadt-Metropolen einladen. Übrigens: Unsere beiden Broschüren „Kulturverführer Sachsen“ und „Stadtschönheiten Sachsen“ erzählen über schon glanzvoll strahlende und neue Kulturperlen inspirierende Geschichten.

„Sachsen geht weiter“ in Richtung Zukunft.

Dass unsere Gastgeberinnen und Gastgeber, Kulturakteurinnen und Kulturakteure vor Kreativität sprühen, zeigt auch „Sachsen geht weiter. Der Innovationswettbewerb Tourismus.“ 50 frische und erfolgversprechende Ideen werden in der Ausgabe 2022 derzeit mit einer Entwicklungsprämie unterstützt und mit einem individuellem Mentoring-Programm begleitet. Die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen setzt den Wettbewerb um. Die Jury wird im Herbst bis zu 25 Projekte auswählen und diese voraussichtlich im Dezember prämiieren.

Zu den Gewinnerinnen und Gewinnern des gleichnamigen Vorjahres-Wettbewerbs gehört u.a. die Kultur- und Freizeitstätte Kühlhaus Görlitz. Mit dem Garagenhostel hat das engagierte Team außergewöhnliche Übernachtungsmöglichkeiten geschaffen und in einem Atelierhaus Arbeitsräume für Kreativschaffende eingerichtet. Auch in Kamenz gibt es einen Projektgewinner: Hier wird ein tatkräftiges Macherpaar die ehemalige Baderei beleben. In der „Badebox“ sollen voraussichtlich ab 2023 Kultur- und Naturliebhaber auf zwei Rädern einen erlebnisreichen Aufenthalt haben können. Zum bevorstehenden Tag des offenen Denkmals gibt es bereits spannende Einblicke.

Sachsen kürt seine Gästelieblinge

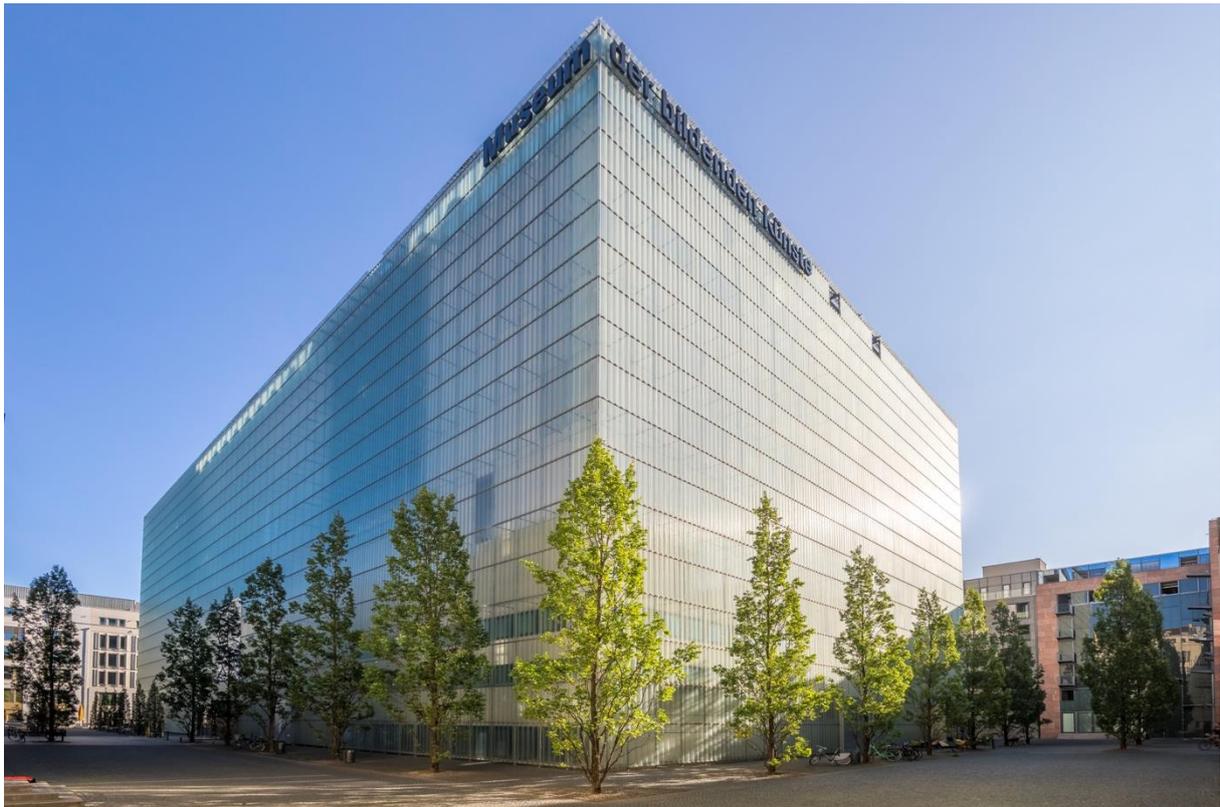
Gastfreundschaft, ein tolles Frühstück, freundliche Atmosphäre, Herzlichkeit und professioneller Service. Das sind nur einige Gradmesser für die Unterkünfte in Sachsen, die u.a. auch mit kreativen Tourismuseideen punkten. Der Wettbewerb „Gästeliebling“ schaut genauer hin und setzt den Fokus auf Onlinebewertungen der Gäste. Diese sind Spiegel der Gästezufriedenheit und eine der wichtigsten Entscheidungshilfen bei der Wahl der richtigen Unterkunft. Derzeit stehen 23 Beherbergungseinrichtungen in Sachsen zur Wahl als beliebtestes Hotel, beliebteste Pension und beliebteste Ferienwohnung im Land. Welche der

Häuser sich als Landessieger in den drei Kategorien durchsetzen, wird am 16. September 2022 entschieden. Die drei Landessieger erhalten u.a. ein umfangreiches Kommunikationspaket der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen sowie einen einjährigen Zugang zum Monitoringsystem TrustYou, um die Onlinebewertungen ihrer Gäste im Netz beobachten und analysieren zu können. Für den Wettbewerb „Gästeliebling“ werden alle Onlinebewertungen von Beherbergungsbetrieben in Sachsen erfasst – es müssen mindestens 70 für Pensionen, Gasthöfe und Hotels und mindestens 50 für Ferienwohnungen sein.

Weitere Informationen:

- . www.sachsen-tourismus.de/kreativekultur
- . <https://sachsen-geht-weiter.de>
- . www.ltv-sachsen.de/bereich/gaesteliebling

Leipzig Region



Das Museum der bildenden Künste in Leipzig ist auch von außen ein Kunstwerk. © Michael Bader

[Download Bild](#)

Der neue Hotspot der Kreativszene

Young, urban, creative: Leipzig avancierte in den vergangenen Jahren zu einer der angesagtesten Szene-Städte – und zur hippen Kreativmetropole im Osten Deutschlands. Die einzigartige Industriekultur, die Leipzig prägt, bietet Kreativen jede Menge Platz zum Arbeiten, etwa die ehemaligen Industrieviertel Plagwitz und Lindenau. Hier sind das Kunstzentrum Spinnerei, das Kunstkraftwerk oder das Tapetenwerk wahre Inkubatoren für Kreative. Leerstehende Industriegebäude werden zu Studios umfunktioniert, aus verlassen Orten werden pulsierende Kreativzentren. Neben Kultureinrichtungen wie dem einzigartigen Museum für Druckkunst Leipzig sind es aber vor allem die kleinen Galerien und originellen Läden mit Charme, besonders rund um die pulsierende Karl-Heine-Straße, die immer mehr Künstlerinnen und Künstler anziehen. Einen wichtigen Beitrag zur lebendigen Kulturszene Leipzigs leisten dabei auch die kultur-künstlerischen Hochschulen (z.B. Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig) sowie die Universität. Sie sind Magnet für Kreative und damit auch gleichermaßen ein Ideen-Pool für Kreativität.

Mit einer der zahlreichen themenbezogenen Stadtführungen kann man tief eintauchen in das Lebensgefühl und die Geschichte dieser bunten Metropole, die unter anderem auch eine Stadt der Literatur, der Buchkunst und der Medien ist.

Pressekontakt

Leipzig Tourismus und
Marketing GmbH
Pressesprecher Andreas
Schmidt
Tel.: +49 (0)341 710 4310

presse@ltm-leipzig.de
www.leipzig.travel

Weitere Informationen:

- www.leipzig.travel
- www.leipzig.travel/buchen/touren-erlebnisse
- www.leipzig-liest.de
- www.media-city-leipzig.de

Kreative in ehemaligen Industriegebäuden**Kunstzentrum Baumwollspinnerei: ein „Kosmos der Kunst“**

Eine Top-Adresse für Kunstinteressierte aus aller Welt ist die Spinnerei Leipzig. Die ehemals größte Baumwollspinnerei Kontinentaleuropas ist weit über die Grenzen Leipzigs bekannt und eine der interessantesten Produktions- und Ausstellungsstätten für zeitgenössische Kunst und Kultur. Hier finden Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt einen kreativen Schaffens- und Lebensraum. Mittlerweile sind elf Galerien und Ausstellungsflächen heimisch geworden und bilden gemeinsam mit der gemeinnützigen Halle 14 einen „Kosmos der Kunst“, der weltweit seinesgleichen sucht. Besonders beliebt sind die zweimal jährlich stattfindenden Spinnerei-Rundgänge im Frühling und Herbst, bei denen mehrere tausend Besucherinnen und Besucher das Gelände entdecken und die beeindruckenden Ausstellungen bewundern.

Eng verbunden mit der Spinnerei und Hauptvertreter der „Neuen Leipziger Schule“ ist Neo Rauch, der in Kombination von alten Traditionen und neuen Ideen in der Malerei international größte Erfolge feiert. Seine Arbeiten sind u.a. im Museum der bildenden Künste Leipzig zu sehen, dem einzigen Museumsneubau in den neuen Bundesländern nach 1945.

Neben Künstlern ist die Spinnerei auch ein Ort für Architekten, Designer, Schmuck- und Modemacher und mit dem LURU-Kino, dem Theater „Residenz“, Druckereien und der HALLE 14 ein großes Kulturzentrum.

Weitere Informationen:

- www.spinnerei.de

Tapetenwerk und Westwerk Leipzig

Ein weiteres Kunstareal befindet sich auf dem Gelände des Tapetenwerks in der Lützner Straße 91 in Leipzig-Lindenau. Die ehemalige Tapetenfabrik Langhammer und Söhne wurde 1873 gegründet und war die zweitgrößte Tapetenfabrik Deutschlands. Bis August 2006 wurde hier produziert. Seit 2007 ist das Tapetenwerk „Produktionsstandort“ für Künstler, Designer, Architekten und für kreatives Handwerk. Zwei Mal im Jahr ist das Tapetenwerk zudem Gastgeber des Tapetenwerkfestes, an dem neben neuen Ausstellungen, Musik und Kulinarischem auch Einblicke hinter die Kulissen geboten werden. In den Ateliers kommt man so ins Gespräch mit den Designern, Fotografen und Architekten.

Das Westwerk ist ein Schmelztiegel von Kunst, Musik und Kultur. Neben den Proberäumen lokaler Bands befinden sich in den alten Werkshallen auch Ateliers etablierter Künstler und Büros erfolgreicher Architekten. Regelmäßig stattfindende Ausstellungen, Flohmärkte und Konzerte locken sowohl Leipzigerinnen und Leipziger als auch Gäste in die Karl-Heine-Straße.

Weitere Informationen:

- www.tapetenwerk.de
- www.westwerk-leipzig.de

Kunstkraftwerk Leipzig: eintauchen in „TÜBKE MONUMENTAL“

In unmittelbarer Nähe zur Spinnerei befindet sich das Kunstkraftwerk Leipzig. Seit 2016 hat sich das ehemalige Heizwerk in Leipzig in ein Zentrum für digitale und zeitgenössische Kunst verwandelt. Spektakuläre 360° immersive audiovisuelle Projektionen, Kunstausstellungen, Live-Musik-Events, digitale und multimediale Shows lassen Besucherinnen und Besucher in ein Gesamtkunstwerk aus Licht, Video und Klang eintauchen und sprengen alle Grenzen zwischen Kunstwerk und Publikum. Bis 31. Dezember 2022 ist die spektakuläre Ausstellung TÜBKE MONUMENTAL zu sehen, die einen völlig neuen Zugang zu einem der bedeutendsten Kunstwerke der figürlichen Malerei des 20. Jahrhunderts in Deutschland ermöglicht: dem Panoramabild Frühbürgerliche Revolution. Maler und Grafiker Werner Tübke war Absolvent und später Professor der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und Rektor der Leipziger Kunsthochschule, sowie Mitglied der Akademie der Künste der DDR.

Pressekontakt:

Kunstkraftwerk Ausstellungen
ARTPRESS – Ute Weingarten
Magdalena Heinrich
Tel: +49 (0)30 48496350

heinrich.artpress@uteweingarten.de
www.artpress-uteweingarten.de

Weitere Informationen:

- www.kunstkraftwerk-leipzig.com

Leipziger Künstlerinnen im Museum der bildenden Künste

Das Museum der bildenden Künste, kurz MdbK, das zu den ältesten Bürgersammlungen Deutschlands zählt, fordert seine Besucherinnen und Besucher in aktuellen Ausstellungen immer wieder heraus, Neues zu entdecken und Altes zu hinterfragen. Derzeit widmet es sich in der Ausstellung „Unterschätzt: Künstlerinnen in Leipzig um 1900“ noch bis 3. Oktober 2022 einem weitgehend unbekanntem Kapitel der Leipziger Kunstgeschichte. Vom 13. Oktober 2022 bis 8. Januar 2023 folgt „Ludwig Rauch. Porträt und Abstraktion“ mit einer Werkauswahl des in Leipzig geborenen Fotografen, darunter auch seine Porträts von Leipziger Malerinnen und Malern. Die Ausstellung „Olga Costa. Dialoge mit der mexikanischen Moderne“ wird ab 1. Dezember 2022 zu sehen sein.

Pressekontakt:

MdbK
Presse und Marketing
Jörg Dittmer
+49 (0)341 216 999 42

joerg.dittmer@leipzig.de
www.mdbk.de

Zusätzlich bietet das MdbK auf mehr als 7.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche Meisterwerke des 15. bis 21. Jahrhunderts. 500 Jahre Kunstgeschichte unter einem Dach laden zu Begegnungen mit Alten Meistern wie Frans Hals und Lucas Cranach d. J., den Romantikern Caspar

David Friedrich und Andreas Achenbach und Leipziger Künstlern wie Max Beckmann und Max Klinger ein. Auch die Kunst der Leipziger Schulen ist in der Sammlung des MdbK vertreten. Diese sind Kunstliebhabern und Sammlern weltweit ein Begriff und vereinen Werke von Künstlern wie Bernhard Heisig, Wolfgang Mattheuer, Neo Rauch, Matthias Weischer und Christiane Baumgartner.

Weitere Informationen:

. www.mdbk.de

Trendsetter in Sachen Design: GRASSIMESSE

Wer auf der Suche ist, die eigene Design-Sammlung zu erweitern, ist bei der GRASSIMESSE genau richtig, dem internationalen Treffpunkt für Designinteressierte sowie Liebhaberinnen und Liebhaber schöner Dinge. Die Messe ist Kunstaussstellung und Verkaufsmesse in einem und steht in der Tradition der 1920 begründeten und als „Treffpunkt der Moderne“ berühmt gewordenen historischen Grassimessen. Seit ihrer Neugründung 1997 wird die dreitägige Verkaufsmesse einmal jährlich am letzten Oktoberwochenende im GRASSI Museum für Angewandte Kunst veranstaltet, diesmal vom 21. bis 23. Oktober 2022. Zeitgenössische Kunst, Kunsthandwerk und Designarbeiten können entdeckt und alle Kunstobjekte und Produkte auch gekauft werden.

Rund 150 Ausstellerinnen und Aussteller aus sieben europäischen Ländern sowie aus Südkorea, Taiwan und den USA sind ausgewählt worden. Das diesjährige Gastthema „à la française...“ präsentiert junges und überraschendes Design und Kunsthandwerk. Drei Hochschulen stellen aktuelle Semesterprojekte vor: von Ideen fürs Zubehör der Spitzengastronomie über kreative Spielmittel bis hin zur alten Kultur des Brotbackens mit all seinen Accessoires. Die Schwerpunkte der diesjährigen GRASSIMESSE liegen in den Bereichen Schmuck und Keramik, gefolgt von Textil, Glas, Möbeln, Metall und Papier. Künstlerische Qualität in Gestaltung und Ausführung ebenso wie Eigenständigkeit und Experimentierfreudigkeit sind entscheidende Kriterien für die Auswahl der Jury, die insgesamt fünf Grassipreise für herausragende Arbeiten und Konzepte vergeben wird.

Weitere Informationen:

. www.grassimuseum.de
. www.grassimak.de
. www.grassimesse.de

Pressekontakt:

GRASSI Museum für
Angewandte Kunst
Leitung Kommunikation
Anett Lamprecht
Tel: +49 (0)341/22 29-104

anett.lamprecht@leipzig.de
www.grassimuseum.de

Leipzig als Hochburg der zeitgenössischen Kunst

Seit der Eröffnung 1998 entwickelte sich die Galerie für Zeitgenössische Kunst zu einer der führenden Institutionen der Gegenwartskunst in den neuen Bundesländern sowie ganz Europa. Insbesondere die Diskussionen

mit Künstlerinnen und Künstlern sowie Kuratorinnen und Kuratoren bieten spannende Einblicke und neue Erkenntnisse.

In der G2 Kunsthalle liegt der Schwerpunkt der Sammlung im Bereich der Leipziger Gegenwartsmalerei, darunter u.a. hochkarätige Werke von Rosa Loy, Neo Rauch, David Schnell oder Matthias Weischer. Eine Besonderheit: Die Privatsammlung des Sammlers Steffen Hildebrand zählt seit März 2015 zu den jüngsten, öffentlich zugänglichen Privatsammlungen.

Ein weiteres Highlight bietet das Museum für Druckkunst mit seinen Ausstellungen, etwa im September mit „Let's print in Leipzig 5“ und „Lubok. 15 Jahre Künstlerbücher“. Darüber hinaus laden die Tage der Industriekultur, der Tag des offenen Denkmals, Führungen und Workshops zu einem Besuch ein.

Weitere Informationen:

- . www.gfzk.de
- . www.g2-leipzig.de
- . www.f-stop-leipzig.de
- . www.druckkunst-museum.de

Bundesweiter Tag des offenen Denkmals® 2022 wird in Leipzig eröffnet

Als Gastgeberstadt für die bundesweite Eröffnung des größten Kulturevents der Denkmalpflege in Deutschland, den Tag des offenen Denkmals am 11. September 2022, gibt Leipzig den Startschuss für alle Aktionen, die bundesweit zum Tag des offenen Denkmals stattfinden – und empfängt Gäste aus ganz Deutschland.

Das diesjährige Motto des Aktionstages lautet „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“. Es nimmt historische Narben, Ergänzungen und Weiterentwicklungen in den Blick. Leipzig bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte zum Motto und greift diese Perspektiven auf: Denkmale der Ostmoderne, der Weimarer Republik und der Gründerzeit sollen im Zentrum des Programms als Gastgeberstadt stehen. Bereits in der Bewerbung hatte sich Leipzig als „Großstadt der Moderne(n)“ präsentiert. „Leipzig hat sich – und das nicht nur bei Experten – einen Namen als erfolgreich saniertes Stadtzentrum machen können. Ein städtisches Denkmal, das es in sich hat: das altherwürdige Rathaus trifft auf Henselmans Uniriesen, das bürgerliche Gohlis auf die Arbeiterviertel im Osten, der Johannapark auf Schrebergärten, unsanierte Fabrikbauten auf die erfolgreiche Sanierungsgeschichte der Baumwollspinnerei“, sagt Oberbürgermeister Burkhard Jung. „Als Gastgeberstadt möchten wir diese Fülle und ein attraktives Programm dem bundesweiten Publikum präsentieren.“

Weitere Informationen:

- . www.tag-des-offenen-denkmals.de

Pressekontakt:

Deutsche Stiftung
Denkmalschutz
Leiter Pressestelle
Thomas Mertz
Tel: +49 (0)228 9091-404

thomas.mertz@denkmalschutz.de
www.tag-des-offenen-denkmals.de

Filmkunst von DOK bis UT

Am 26. Oktober heißt es in zahlreichen Leipziger Kinosälen wieder „Vorhang auf“ für das DOK Leipzig: das Internationale Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm. In seiner 65. Ausgabe zeigt das weltweit renommierte Festival bis 1. November 2022 insgesamt 141 Filme aus 45 Ländern in einem hybriden Veranstaltungsformat. Ausgewählte Filme des aktuellen Programms werden zudem an einer besonderen Spielstätte, im Hauptbahnhof Leipzig, zu sehen sein. DOK Leipzig präsentiert sechs Wettbewerbe, in denen die Goldenen und Silbernen Tauben vergeben werden; über die Gewinnerfilme entscheiden unabhängige Jurys. Neben Filmvorführungen wird in einer Extended-Reality-Ausstellung auch eine eigene Welt erschaffen. In DOK Neuland können die Besucherinnen und Besucher Geschichten in virtuellen Räumen erleben.

Die Schaubühne Lindenfels als Ort der Begegnung mit Formaten wie die Lateinamerikanischen Filmtage (5. bis 15. Oktober 2022), die Französischen Filmtage (16. bis 23. November 2022) und das Kurzfilmfestival „Kurzsuechtig“, sowie auch die Cinémathèque Leipzig, das älteste noch erhaltene Lichtspieltheater der Stadt, beweisen, dass Leipzig auch auf dem Gebiet des Films ein echter Hotspot ist.

Weitere Informationen:

- www.dok-leipzig.de
- www.schaubuehne.com
- www.cinematheque-leipzig.de

Leipzigs Schauspielbühnen, die die Welt bedeuten

In den Räumlichkeiten einer alten Druckerei, mit einer gehörigen Portion rauen Charmes, eröffnete 2010 das Neue Schauspiel mit einem kleinen aber feinen Zuschauerraum für 120 Theaterfreunde. Moderne und klassische Stücke werden hier in der neuen Spielzeit ab 8. September 2022, häufig mit einem experimentellen Twist, auf die Bühne gebracht.

Das Theater der Jungen Welt ist das älteste professionelle Kinder- und Jugendtheater im deutschsprachigen Raum. Heute richtet es sich mit seinem vielfältigen Programm und den verschiedenen theaterpädagogischen Angeboten an junge und ältere Theaterbesucherinnen und -besucher gleichermaßen. In der Spielzeit 2022/23 wird u.a. „Emil und die Detektive“ des in Dresden geborenen Schriftstellers Erich Kästner aufgeführt.

LOFFT – DAS THEATER ist eine national und international anerkannte Produktions- und Spielstätte für Freie Darstellende Künste in Leipzig. In der 2019 neu eröffneten Spielstätte auf dem Gelände der Spinnerei Leipzig werden Schauspiel, Tanz und Performances produziert und präsentiert. Ein faszinierendes Programm mit Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt

macht das Haus in Leipzig mit Spielzeitstart am 7. September 2022 zum Magneten zeitgenössischer Kunst.

Weitere Informationen:

- www.neues-schauspiel-leipzig.de
- www.theaterderjungenweltleipzig.de
- www.lofft.de

Klangvoll: Die 242. Saison im Gewandhaus 2022-2023

242 Konzerte umfasst die bevorstehende Saison, davon 75 Große Concerte mit dem Gewandhausorchester, von denen Gewandhauskapellmeister Andris Nelsons 26 selbst dirigiert. Die inhaltlichen roten Fäden des Gesamtprogramms orientieren sich an den Fokus-Themen „Igor Strawinsky“, „Leipziger Salonbekanntschaften“ und „Sofia Gubaidulina“ sowie an den drei Festivals, an denen das Gewandhausorchester maßgeblich mitwirkt: Die Mendelssohn-Festtage in Kooperation mit dem Mendelssohn-Haus Leipzig feiern das 25-jährige Bestehen des Mendelssohn-Hauses, das Mahler-Festival wurde nach der Verschiebung von 2021 auf 2023 um zahlreiche weitere Konzerte und eine Vortragsreihe erweitert.

Eine Besonderheit des Mahler-Festivals (11. – 29. Mai 2023) ist – neben den internationalen Sinfonieorchestern, die ihre Mahler-Handschrift in Leipzig zeigen – die konzertante Aufführung der Oper „Die drei Pintos“ von Carl Maria von Weber in der Vervollständigung durch Gustav Mahler. Die Oper, in Leipzig erfolgreich unter der Leitung Mahlers uraufgeführt, verhalf dem bis dahin hauptsächlich als Dirigent bekannten Mahler erstmals zur Anerkennung als Komponist in einer breiten Öffentlichkeit. Das Gewandhausorchester gibt das Werk in dieser Spielzeit drei Mal.

Weitere Informationen:

- www.gewandhausorchester.de

Mendelssohn-Festtage feiern und selbst dirigieren

Bei den Mendelssohn-Festtagen, vom 31. Oktober bis 6. November 2022, lockt ein erlesenes Festivalprogramm mit Sinfoniekonzerten, Kammermusiken und Gesprächsformaten Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Welt. Dabei gehören die Konzerte im Wohn- und Sterbehaus Mendelssohns zu den authentischen Erlebnissen, mit denen die Musikstadt Leipzig aufwarten kann. In diesem Jahr wird des 175. Todestag von Mendelssohn gedacht und gleichzeitig das 25. Jubiläum des Mendelssohn-Hauses Leipzig gefeiert.

Übrigens: Ein Höhepunkt des Museums ist das Effektorium, eine weltweit einmalige Installation, die es ermöglicht, ein virtuelles Orchester bzw. einen virtuellen Chor mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy selbst zu dirigieren. Vom Pult aus erweckt der Dirigent 13 Stelen zum Leben, die sich je nach ausgewähltem Stück in Instrumentengruppen oder Stimmregister

Pressekontakt:

Gewandhaus Leipzig
Pressesprecher
Dirk Steiner
Tel. +49 (0)341 1270-316

presse@gewandhaus.de
www.gewandhausorchester.de

Pressekontakt:

Felix Mendelssohn Bartholdy
Stiftung
Leiterin Konzert- und
Veranstaltungsorganisation
sowie Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Christiane Schmidt

c.schmidt@mendelssohn-stiftung.de

verwandeln. Kurzes Einstimmen erfüllt den großen Raum, dann kann es losgehen.

Weitere Informationen:

- www.gewandhausorchester.de/mendelssohn-festtage
- www.mendelssohn-stiftung.de

Kammermusikfestival atmet den Geist Leipzigs

Dem Klang der Musikstadt Leipzig folgen renommierte Stars der internationalen Kammermusikszene beim Kammermusikfestivals Con spirito. Hier erlebt das Publikum Musik an den Orten, an denen sie entstanden ist und unternimmt eine Reise zu den Europäischen Kulturerbestätten, den Salons und Wirkungsorten von Felix Mendelssohn Bartholdy, Johann Sebastian Bach, Edvard Grieg, Richard Wagner sowie Clara und Robert Schumann. Thematisch stehen Komponisten im Mittelpunkt, die die Leipziger Musiktradition entscheidend geprägt haben. Con spirito atmet vom 10. bis 18. September 2022 den Geist Leipzigs – einer Stadt, in der sich Kreativität in einer Fülle von Kulturinstitutionen niederschlägt, die weltweit ihresgleichen suchen. Die authentischen Orte, die Leipzig zu einer Musikstadt von Weltruf werden ließen, wurden 2018 mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichnet.

Weitere Informationen:

- www.conspiritoleipzig.de

Oper mit Open-Air-Spektakel „Future: Now“

Im September 2022 beginnt die Zukunft: Unter dem Titel „Future: Now!“ bildet ein großes Open Air-Spektakel mit Kindern und Jugendlichen, Riesenmaschinen, Lichtmagie und Musik den theatralen Auftakt für die neue Spielzeit der Oper Leipzig. Die einzige Aufführung von „Future: Now!“ mit Opernchor, Mitgliedern des Leipziger Balletts, dem Kinderchor der Oper Leipzig und fast 200 Kindern und Jugendlichen findet am 17. September 2022 auf dem Augustusplatz statt. Schon am 08. September startet mit einem für die Oper zukunftsweisenden Thementag inklusive einer „Grünen Soirée im Foyer“ der inhaltliche Diskurs zum Thema Nachhaltigkeit.

Pressekontakt:

Oper Leipzig
Pressesprecherin
Gudula Kienemund
Tel: +49 (0)341-12 61 266

presse@oper-leipzig.de
www.leipzig-oper.de

Im Oktober und November folgen dann die ersten Premieren: Leo Falls Operette „Dollarprinzessin“ an der Musikalischen Komödie am 15. Oktober, „Undine“ von Albert Lortzing am 29. Oktober an der Oper und – in Koproduktion mit der euro-scene Leipzig – ein Ballettabend von Maguy Marin und Mario Schröder am 13. November 2022.

Die Oper Leipzig steht in der Tradition von über 325 Jahren Musiktheater in Leipzig: 1693 wurde das erste Opernhaus am Brühl als drittes bürgerliches Musiktheater Europas eröffnet. Seit 1840 spielt das weltweit renommierte Gewandhausorchester zu allen Vorstellungen der Oper und des Leipziger Balletts.

Weitere Informationen:

. www.oper-leipzig.de

Wilhelm Ostwald Park Grimma präsentiert DA VINCI 500

Die Wohn- und Arbeitsstätte Wilhelm Ostwalds in Großbothen ist Ort der Gastausstellung DA VINCI 500 vom 8. Oktober 2022 bis 5. März 2023. Sie präsentiert einige Beispiele für Leonardo da Vincis Hubwerkzeuge, Getriebe, Brückenkonstruktionen oder die technische Umsetzung der archimedischen Schraube. Die Ostwald-Stätte in Großbothen bietet sich für diese Exposition geradezu an: 401 Jahre nach Leonardo – und viele wissenschaftliche Entdeckungen später geboren – ging Ostwald als universell denkender und forschender Mensch ganz ähnliche Wege. Viele seiner neuartigen Forschungsergebnisse legten Grundlagen in der Chemie, Physik, Farbensystematik und Wissensorganisation, die uns heute selbstverständlich erscheinen, aber erst durch Ostwalds Forschungsarbeit ermöglicht wurden. Leonardo da Vinci, der Maler, Bildhauer, Architekt, Anatom, Mechaniker, Ingenieur und Naturphilosoph, kurzum, der Universalgelehrte, wurde für die Studierenden des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften und Mathematik der Fachhochschule Bielefeld zur Inspiration. Auf Basis der Skizzen Leonardos entwickelten, konstruierten und bauten sie mehr als einhundert faszinierende Funktionsmodelle.

In der Ausstellung können die Modelle nicht nur betrachtet, sondern auch ausprobiert und technische Abläufe nachvollzogen werden.

Weitere Informationen:

. www.wilhelm-ostwald-park.de

Termine:

Industrie Kultur Festival#7	05. - 11.09.
10. Tage der Industriekultur Leipzig	08. - 11.09.
Con spirito Kammermusikfestival	10. – 18.09.
Tag des offenen Denkmals	11.09.
Familienfest der drei Museen im GRASSI	11.09.
„Future: Now!“	17.09.
Herbststrundgang SpinnereiGalerien	17. – 18.09.
Tapetenwerkfest und Herbststrundgang	16. – 18.09.
Lichtfest	09.10.
GRASSIMESSE	21. – 23.10.
DOK Leipzig	26.10. – 01.11.
Mendelssohn-Festtage	31.10. – 6.11.
Ausstellung "TÜBKE MONUMENTAL"	bis 31.12.



Das Max-Pechstein-Museum in Zwickau. © Matthias Rose

Download Bild

Mit dem Purple Path zur Kulturhauptstadt Europas

38 Kommunen und Gemeinden bilden gemeinsam mit Chemnitz die Kulturregion, die im Jahr 2025 Europäische Kulturhauptstadt sein wird. Bis zum Jahr 2025 und darüber hinaus wird der PURPLE PATH als großer Skulpturen-, Kunst- und Macherweg und Flagship der Kulturhauptstadt in der Region entstehen. Von September bis Dezember 2022 finden entlang des PURPLE PATH zahlreiche Veranstaltungen statt, die zum Mitmachen, Diskutieren und Entdecken einladen.

Der PURPLE PATH schafft eine Verbindung, denn der Kunstweg aus Skulpturen und Interventionen internationaler und lokaler Künstlerinnen und Künstler verbindet Städte und Gemeinden und entfaltet eine europäisch begründete Geschichte des Bergbaus und der Industrialisierung. Schon heute sind Künstlerinnen und Künstler aus weit mehr als 40 Nationen eingeladen. In Gesprächsveranstaltungen, Workshops, Konzerten, Festivals sowie Ausstellungen wird die Kulturregion reflektiert. Gemeinsam mit den neu gegründeten Makerhubs und den Hochschulen der Region sollen so neue Ideen des gesellschaftlichen Zusammenhalts, gerade auch für junge Menschen, skizziert werden. Unterstützt wird dieses Vorhaben vom Förderverein – FreundInnen der Europäischen Kulturregion Chemnitz 2025 und „SO GEHT SÄCHSISCH“.

Pressekontakt:

CWE
Chemnitzer
Wirtschaftsförderung- und
Entwicklungsgesellschaft
mbH
Standortvermarktung /
Projekte
Lucia Schaub
Tel: +49 (0)371 3660201

schaub@cwe-chemnitz.de
<https://chemnitz-tourismus.de>

Weitere Informationen:

· www.chemnitz2025.de/purplepath/

Kunstsammlungen auf Spuren der Industriekultur

In welchem Beziehungsverhältnis stehen Mensch, Arbeit und Maschine? Welche Bedeutungszuschreibungen erfahren Gegenstände, wenn sie nicht mehr den ursprünglichen Gebrauchswert erfüllen? Die Ausstellung „Andrzej Steinbach. Tanz die Maschine“ im Museum Gunzenhauser in Chemnitz widmet sich bis 16. Oktober 2022 diesen Fragen aus verschiedenen Perspektiven. Zu sehen sind Bild-, Portraitserien und Videoarbeiten des 1983 in Czarnków (Polen) geborenen und in Karl-Marx-Stadt/Chemnitz aufgewachsenen Fotografen, Medien- und Objektkünstlers Andrzej Steinbach. Dabei werden unabhängig voneinander entstandene Arbeiten in der Präsentation erstmals zusammengeführt und in Beziehung zur industriekulturellen Vergangenheit der Stadt Chemnitz gesetzt.

Pressekontakt:

Kunstsammlungen Chemnitz
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit |
Veranstaltungen
Carolin Nitsche
Tel: +49 (0)371 488 4474

carolin.nitsche@stadt-chemnitz.de
www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Neben spezifisch für Chemnitz geschaffenen Werken ist auch die zum ersten Mal öffentlich ausgestellte Fotografieserie „disassembling a typewriter“ zu sehen. 14 Abbildungen zeigen eine in ihre einzelnen Bestandteile zerlegte mechanische Schreibmaschine. Durch die dokumentarfotografisch anmutende Bildästhetik und Komposition erinnert die Arbeit an ein Herbarium. Die Ausstellung eröffnet neue künstlerische Sichtweisen auf materielle Kulturerzeugnisse, also von Gesellschaften hergestellte, verwendete oder konsumierte Gegenstände und bezieht dabei im Speziellen das industriekulturelle Erbe der Stadt Chemnitz mit ein.

Das Museum Gunzenhauser beherbergt mehr als 3000 Werke, allen voran eine der weltweit größten Konvolute des Malers Otto Dix. In den Kunstsammlungen am Theaterplatz, eine der größten bürgerlichen Sammlungen Deutschlands, sind darüber hinaus u.a. Werke aus dem Expressionismus der Brücke-Künstler zu sehen, mit einem großen Konvolut von Werken des Chemnitzers Karl Schmidt-Rottluff.

Weitere Informationen:

· www.kunstsammlungen-chemnitz.de

„Spätschicht“ gibt Einblicke in Unternehmen

Mut, handwerkliches Geschick und eine Prise Innovation gehören dazu, wenn etwas Neues entstehen soll. In den Werkstätten der Region wird jeden Tag gearbeitet, getüftelt, gewerkelt – und selten kann man einen Blick hinter die Kulissen werfen. Doch einmal im Jahr ist dies anders. Zur „Spätschicht“ öffnen sich die Türen und interessierte Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, selbst einen Blick hineinzuworfen. In diesem Jahr findet die Spätschicht am 23. September 2022 in Chemnitz, Zwickau und dem Erzgebirge statt. Mehr als 80 Unternehmen freuen sich auf das Publikum und erklären bei laufender Produktion, was sie tagtäglich tun. Eine

Anmeldung ist kostenfrei möglich – Familien sind ebenso gerne gesehen wie potentielle Fachkräfte oder Neugierige.

Weitere Informationen:

. www.industriekultur-chemnitz.de

Chemnitz vielseitig entdecken beim Staunt-Festival

Orte der Kultur und Begegnung stehen beim Chemnitzer Festival „Staunt“ im Mittelpunkt. Der Name ist Programm: Es geht um das Entdecken, um Überraschungen und um ein „Oh, das hätte ich so nicht erwartet!“. Denn Chemnitz hat viele Kultur- und Mitmachorte, die man entweder so noch nicht kennt oder so nicht erwartet hätte. Das Staunt-Festival möchte das ändern und lädt 2022 zum zweiten Mal in unterschiedliche Stadtteile ein. Jeden Tag können Gäste an einer Erkundung oder an Workshops teilnehmen – 25 Veranstaltungen, wie z.B. Theater, Lachyoga oder Kino, warten auf interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Los geht es am 24. September mit einer Parade in der Innenstadt. Chemnitz lebt von den aktiven Menschen, die jeden Tag aufs Neue die Stadt lebendiger und vielfältiger machen. Und genau die zeigen, wer sie sind. Die weiteren Festivaltage stehen dann im Zeichen von Altchemnitz (25. September, Industrie(brachen)areal zum Verlieben), Helbersdorf (1. Oktober, Teil des Plattenbaugebietes „Fritz Heckert“) und Bernsdorf (2. Oktober, das studentische Viertel).

Weitere Informationen:

. www.staunt-festival.de

Zwickau: Lebendige Kultur und Kreativwirtschaft in historischen Mauern

Mitten in der Stadt Zwickau gelegen befindet sich das Industriedenkmal „Alter Gasometer“. Erbaut 1874 und ein Jahr später in Betrieb genommen, wurde hier bis 1990 Gas erzeugt. Durch seine unverwechselbare Architektur erhalten Konzerte, Theateraufführungen, Feste und Feiern sowie Lesungen heute einen ganz besonderen Charme. Die Schwerpunkte Jugend-, Demokratie- sowie Kulturarbeit werden im Soziokulturellen Zentrum durch das vielfältige Programm beleuchtet. Seit 2015 wird in Kooperation mit der Diakonie zudem das „Historische Dorf“ in Zwickau Schedewitz betreut. Hier finden viele verschiedene Workshops und Kreativangebote, wie Filzen, Schmieden oder auch Graffiti statt. Einer der Höhepunkte ist das Mitmachfestival Herbstbaumeln im September. Viele Ferienangebote runden den Terminkalender ab.

Mit der Kulturweberei Zwickau entsteht in einem alten Fabrikgebäude ein Kultur- und Kreativzentrum. In den Räumlichkeiten der ehemaligen Gardinenweberei haben zahlreiche Initiativen von Musik und Kunst bis Manufaktur und Mikrobrauerei inzwischen ein Zuhause gefunden. Somit ist

Pressekontakt:

Tourismusregion Zwickau
e.V.
Leiterin Tourismusmarketing
Sandra Loos
Tel: +49 (0)37608 27243

sandra.loos@zeitsprungland.de
de
www.zeitsprungland.de

hier eine Plattform für kreative Akteure entstanden, um ihr Hobby auszuleben und um sich gemeinsam über Ideen und Projekte auszutauschen.

Weitere Informationen:

- . www.alter-gasometer.de
- . <https://historisches-dorf-zwickau.chayns.net>
- . www.kulturweberei.de

Termine:

Sommerfest Kulturweberei	17.09.
Spätschicht	23.09.
Spielzeit-Start 2022/23 Theater Plauen-Zwickau	24.09.
Staunt-Festival	24./25. + 01./02.10.
Sonderausstellung	
„Andrzej Steinbach. Tanz die Maschine“	bis 16.10.
Sonderausstellung	
„Michael Morgner. Lebenslinien“	bis 31.10.

Dresden Elbland



Die Kunsthofpassage in Dresden. © Judith Spancken

[Download Bild](#)

Die kreative Kulturszene in Dresden Elbland

Die aktuellen Krisen haben in der Kunst- und Kulturszene viele neue Ideen und Projekte hervorgebracht. Galt es doch, Konzepte und Kulturangebote zu entwickeln, die trotz Lockdown und strenger Sicherheitsvorschriften ein reichhaltiges Kulturangebot sicherstellten, für Einwohnerinnen und Einwohner, aber ebenso für Touristinnen und Touristen.

Entstanden sind attraktive und sehr erfolgreiche Projekte wie die Dresdner Kulturinseln 2020 und „Kultursommer 2021“, die maßgeblich vom Geschäftsbereich Kultur und Tourismus der Landeshauptstadt Dresden in Zusammenarbeit mit der Dresdner Marketing Gesellschaft und Dresdner Agenturen umgesetzt worden sind.

Die Grundidee lebt weiter: im „Dresdner Kultursommer“ und einem neuen zentralen Projekt „bleibt neugierig. Kulturstadt Dresden“.

„bleibt neugierig. Kulturstadt Dresden“

Unter dem Titel „bleibt neugierig. Kulturstadt Dresden“ lädt die sächsische Landeshauptstadt noch bis Ende 2022 ein, spannende Projekte von Dresdner Künstlerinnen und Künstlern, freien Initiativen und Kultureinrichtungen zu erleben – viele von ihnen Open Air bzw. in urbanen Stadträumen. Zu den mehr als 40 Angeboten gehört eine Konzertreihe der

Pressekontakte:

Dresden Marketing GmbH
 Presse- und
 Öffentlichkeitsarbeit/
 Pressesprecherin
 Karla Kallauch
 Tel: +49 (0)351 50173124

karla.kallauch@marketing.dresden.de
www.visit-dresden.travel

Tourismusverband Elbland
 Dresden e.V.
 Geschäftsführerin
 Sindy Vogel
 Tel: +49 (0)3521 76350

sindy.vogel@elbland.de
www.dresden-elbland.de

„kleinen Häuser“ der Museen der Stadt Dresden. Die Orte, wo einst musiziert, komponiert und Geschichte geschrieben worden ist, sind geradezu prädestiniert dafür, auch heute zu erstklassigen Konzerten im intimen Rahmen einzuladen. Besonders gespannt sein darf man auf die „Kleine Hausmusik“ im Carl-Maria-von-Weber-Museum am 4., 11. und 25. September 2022, die eine Brücke zwischen der Musik der Romantik als Epoche der Dresdner Kulturgeschichte und der Gegenwart spannen möchte.

Weitere Informationen:

. www.dresden-kulturstadt.de

Kunst- und Kreativkosmos Kraftwerk Mitte

Das Kraftwerk Mitte Dresden, ein imposantes Industriedenkmal aus dem 19. Jahrhundert, verwandelt sich und Besucherinnen und Besucher können sich auf einen einzigartigen Kunst-, Kultur- und Kreativstandort freuen. Exzellente Lage, beeindruckende Architektur, innovative Ideen: Ein neuer Magnet mitten in Dresden. Neben der Staatsoperette Dresden und dem t.j.g. theater junge generation entstehen auf dem Areal auch großzügige Ausstellungsflächen für die Puppentheatersammlung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Doch es gibt noch viel mehr zu entdecken: von der Kulturarena Stromwerk über die Musikhochschule bis zum Energiemuseum – den neuen Kulturstandort komplettieren Gastronomie, Inspiration und moderne Arbeitswelten.

17 Premieren am t.j.g. theater junge generation

Mit der Premiere „Way Out – Spiel in die nächste Dimension. UA.“ startet das t.j.g. theater junge generation am 9. September 2022 in die neue Spielzeit – mit insgesamt 17 Premieren, davon zehn Uraufführungen, und einem breit aufgestellten Angebot an Projekten und Extras.

Nach den pandemiebedingten Einschränkungen fokussiert das Dresdner Kinder- und Jugendtheater auch in der kommenden Spielzeit u.a. auf seine langjährigen Schwerpunkte Teilhabe und kulturelle Bildung und möchte verstärkt Begegnungen auf unterschiedlichen Ebenen ermöglichen und thematisieren.

Aktuelle Diskurse, Stoffe und zeitgenössische Ästhetik bleiben bewährte, wichtige Impulse. Themen wie Diversität, Nachhaltigkeit und Leben in einer digitalen Kultur spielen in allen Bereichen und Formaten eine Rolle.

Weitere Informationen:

. www.kraftwerk-mitte-dresden.de
. www.tjg-dresden.de

Pressekontakt:

t.j.g. theater junge generation
Pressesprecher Norbert
Seidel
Tel: +49 (0)351 320 42 725

presse@tjg-dresden.de
www.tjg-dresden.de

Alle Macht der Imagination!

Anlässlich der tschechischen Präsidentschaft des Europarates 2022 richten die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) gemeinsam mit dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds in Zusammenarbeit mit verschiedenen Projektpartnerinnen und -partnern aus Deutschland und Tschechien noch bis 31. Dezember 2022 ein Kunstfestival unter dem Titel „Alle Macht der Imagination! Tschechische Saison in Dresden“ aus.

Imagination hat dabei viele Facetten – sie kann Utopien schaffen, Realitäten verändern, antiautoritär, subversiv oder poetisch sein. Das erkannten schon die französischen Surrealisten vor dem Zweiten Weltkrieg. Ein Teil der Tschechischen Saison sind skulpturale Installationen im öffentlichen Raum. An prominenten Orten wie der Brühlschen Terrasse und dem Terrassenufer werden noch bis zum 30. September 2022 insgesamt elf Werke bzw. Werkgruppen von sieben Künstlerinnen und Künstlern präsentiert. Zum Festival gehört ebenfalls eine Ausstellung für zeitgenössische Kunst, die ab 11. November 2022 in die Kunsthalle im Lipsiusbau einlädt.

Weitere Informationen:

. www.skd.museum

Pressekontakt:

Staatliche Kunstsammlungen
Dresden
Medien und Kommunikation
Marion Schmidt
Tel: +49 (0)351 4914 2643

presse@skd.museum
www.skd.museum

„chasing waterfalls“ - Premiere an der Semperoper

Das Musiktheaterwerk „chasing waterfalls“ ist weltweit die erste Oper, in der eine Künstliche Intelligenz phasenweise Komposition, Libretto und Interpretation autark und live kreiert. Mit der Uraufführung des Werkes am 3. September 2022 verlässt die Semperoper tradierte Wege des klassischen Musiktheaters und öffnet sich erneut neuen Horizonten der Opernproduktion.

Die ca. 70-minütige Opernaufführung ist für sechs Sängerinnen und Sänger, eine virtuelle Stimme sowie ein Kammerorchester konzipiert. Das Premierenpublikum erwartet im bildgewaltigen Aufführungsrahmen erstmals eine Künstliche Intelligenz in der Hauptpartie, für deren computergenerierte Interpretation die Stimme der norwegischen Sopranistin Eir Inderhaug digital eingespeist wurde. Visuelle Höhepunkte dieser einzigartigen Musiktheaterproduktion sind u.a. eine Wasserfallinstallation sowie eine über der Bühne hängende acht Meter hohe kinetische Lichtskulptur aus LED-Panels. Darüber hinaus ist das Publikum eingeladen, als Teil der Szenografie mitzuwirken. Dafür werden die Gesichter freiwilliger Besucherinnen und Besucher vor jeder Aufführung mittels 3D-Face-Scan aufgenommen und anschließend in einer KI-Modifikation in das Bühnenbild integriert. Die Uraufführung findet am 3. September 2022 statt, weitere Vorstellungen folgen am 08. und 11. September.

Weitere Informationen:

. www.semperoper.de

Pressekontakt:

Staatsbetrieb Sächsische
Staatstheater -
Staatsoper Dresden und
Staatsschauspiel Dresden
Pressereferent
Oliver Bernau
Tel: +49 (0)351 4911 336

presse@semperoper.de
www.semperoper.de

HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste

Das Festspielhaus Hellerau wurde 1911 als Festspielhaus und Bildungsanstalt für Rhythmus nach den Visionen des Wegbereiters der modernen Architektur Heinrich Tessenow und des Musikpädagogen Émile Jaques-Dalcroze erbaut. Als kulturelles Zentrum der ersten deutschen Gartenstadt zog der legendäre Bau bis 1914 Künstlerinnen und Künstler aus ganz Europa nach Hellerau, unter ihnen Rilke, Kafka, Diaghilew, Van de Velde, Kokoschka, Gropius, Van der Rohe, Werfel, Busoni, Milhaud, Le Corbusier, Nolde und Stefan Zweig. Heute zählt HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste im Festspielhaus Hellerau zu den wichtigsten internationalen Zentren der zeitgenössischen Künste in Deutschland und Europa. Mit jährlich rund 350 Veranstaltungen agiert HELLERAU als interdisziplinäres Koproduktions- und Gastspielhaus und bietet den zeitgenössischen Künsten Tanz, Theater, Performance, Musik, Medienkunst und Bildende Kunst Räume für Produktion und Präsentation. HELLERAU ist eine Bühne der Landeshauptstadt Dresden. Seit der Saison 2018/2019 ist Carena Schlewitt Intendantin.

Pressekontakt:

HELLERAU – Europäisches
Zentrum der Künste
Leitung Kommunikation
Henriette Roth
Tel: + 49 (0)351 264 62 18

roth@hellerau.org
www.hellerau.org

Mit dem Festival „Come Together“ (16. bis 24. September) startet HELLERAU in die Saison 2022/2023 und eröffnet mit internationalen Positionen zeitgenössischer Choreografinnen den Dialog zu Fragen von Gemeinschaft, Fürsorge und Empathie. Die erste HYBRID Biennale (20. bis 30. Oktober) präsentiert in verschiedenen performativen, installativen und musikalischen Projekten künstlerische Positionen an den Schnittstellen zwischen analogen und digitalen wie auch darstellenden und bildenden Künsten. Mit zahlreichen Gästen feiert die go plastic company vom 24. November bis 3. Dezember ihr 10-jähriges Jubiläum in HELLERAU. „Watch out! Festival für Jung und Alt“ (10. bis 17. März 2023) steht 2023 im Zeichen von explore dance, dem bundesweiten Netzwerk Tanz für junges Publikum.

Die 31. Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik (17. bis 30. April 2023) kehren zu ihrem ursprünglichen Namen zurück.

Darüber hinaus stehen Premieren der Freien Darstellenden Künste, Musik sowie Tanz- und Performancegastspiele auf dem Programm. Die Arbeit in den Bereichen Inklusion und Nachhaltigkeit wird fortgeführt.

Weitere Informationen:

. www.hellerau.org

Festjahr SCHÜTZ22 – „weil ich lebe“

Hochkarätig besetzte Konzerte, Vorträge, Führungen, Ausstellungen, Tagungen und Workshops machen das Schütz-Jubiläumsjahr anlässlich des 350. Todestages von Heinrich Schütz glanzvoll. In Kooperation mit zahlreichen Partnern entstanden die Themenfestivals „Vom Leben – Über Leben“ an Orten Mitteldeutschlands, die mit dem Leben und Werk des Musikers eng verbunden sind, u.a. Dresden, Magdeburg, Weißenfels, Gera oder Bad Köstritz.

Pressekontakt:

Mitteldeutsche Barockmusik
in Sachsen, Sachsen-Anhalt
und Thüringen e.V.
Tel: +49 (0)391 - 56397397

presse@schuetz-musikfest.de

Das Heinrich Schütz Musikfest 2022 als eine besondere Festaussage – ebenfalls unter dem Leitmotiv „weil ich lebe“ – präsentiert sich vom 07. bis 16. Oktober 2022 als weiterer mitteldeutscher Höhepunkt. Das Ensemble Vox Luminis als artist in residence wird hierbei besondere Akzente setzen. Neben der Landeshauptstadt wird auch Torgau als sächsische Schütz-Stadt Veranstaltungsort sein.

Das Finale bildet schließlich das Themenfestival „Vom Leben – Über Leben“ in Dresden vom 4. bis 6. November 2022. An diesem Wochenende kulminiert erneut in einem prall gefüllten Programm sowohl die Vielfalt der interpretatorischen wie schöpferischen Auseinandersetzung mit dem Schütz'schen Oeuvre wie die Zusammenarbeit im Netzwerk der unterschiedlichen Schütz-Akteure. Mit dabei sind in Dresden die Hochschule für Kirchenmusik, die Hochschule für Musik Carl Maria von Weber, die Kreuzkirche Dresden und die Frauenkirche Dresden, die Kinderkomponistenklasse Dresden und den Dresdner Kreuzchor u.v.a. Das Abschlusskonzert am 06. November 2022 in der Frauenkirche Dresden gestaltet die Cappella Sagittariana, Dresden unter Leitung von Norbert Schuster.

Auch die Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden SLUB würdigt den Komponisten und Dresdner Hofkapellmeister mit der Ausstellung „Schütz gedruckt! Kommunizieren im Geflecht von Musik, Politik und Gesellschaft“ in der Schatzkammer der Bibliothek.

Weitere Informationen:

- . www.schütz-musikfest.de
- . www.SCHÜTZ22.de
- . slub-dresden.de

„Notre-Dame de Paris“ in Dresden

Erstmals in Deutschland zeigt das Schloesserland Sachsen die interaktive Ausstellung „Notre-Dame de Paris“ im Palais im Großen Garten in Dresden. Zu sehen ist das Ausstellungserlebnis bis 8. Januar 2023.

Es war einer der verheerendsten Brände der vergangenen Jahre: Die ganze Welt blickt im April 2019 nach Paris, als die Kathedrale Notre-Dame in Flammen steht. Mit dieser Szene beginnt die interaktive Ausstellung „Notre-Dame de Paris – Weltreise einer Kathedrale“. Von den Plänen ihrer Erbauung bis zur Wiederherstellung: Mit Augmented Reality-Stationen, interaktiven Modellen und Projektionen tauchen Besucherinnen und Besucher im Palais im Großen Garten in Dresden in die 850-jährige Geschichte der weltberühmten Kathedrale ein. Das „HistoPad“ – ein interaktiver Tablet-Guide – ermöglicht eine einmalige Entdeckungstour mit spektakulären 360°-Ansichten und 3D-Rekonstruktionen sowie ein Kennenlernen mit den Restauratoren, die sich der Wiederherstellung verschrieben haben.

Weitere Informationen:

- . www.schloesserland-sachsen.de

Pressekontakt:

Staatliche Schlösser, Burgen
und Gärten Sachsen gGmbH
PR-Managerin
Anita Radicke
Tel: +49 (0)351 56391-1315

presse@schloesserland-sachsen.de
www.schloesserland-sachsen.de

„porzellanbiennale“ in der Albrechtsburg Meißen

Meißen – ein Synonym für Porzellan und Porzellankunst in Europa. Mehr als 300 Jahre reicht die Tradition der künstlerischen und handwerklichen Fertigung des Porzellans in der Stadt an der Elbe zurück.

Albrechtsburg Meißen
Ansprechpartner Uwe Michel
Tel: +49 (0)3521 47 07-0

Noch bis 25. September 2022 bleibt die Albrechtsburg Meissen das Schaufenster zeitgenössischer Porzellankunst. 25 Porzellankünstlerinnen und -künstler aus Deutschland, Rumänien, Italien, den USA, Großbritannien, Japan, Polen, Spanien, der Schweiz, Russland, Litauen, Serbien und der Ukraine präsentieren ihre filigranen, künstlerischen Werke aus Porzellan. Die Ausstellung versteht sich als eine Hommage an Künstlerinnen und Künstler, welche sich in einer immer schnelllebigeren Zeit einem langwierigen und schwierigen kreativen Schaffensprozess widmen.

albrechtsburg@schloesserland-sachsen.de
www.albrechtsburg-meissen.de

Die Porzellan-Manufaktur Meissen, heute angesiedelt in der Talstraße, steht für einzigartiges Kunsthandwerk mit Liebe zum Detail. Die Erlebniswelt MEISSEN macht das weltbekannte Meissener Porzellan erlebbar in der Schauwerkstatt und im Museum. Im Kreativ-Workshop Meissen können sich auch Besucherinnen und Besucher, unter Anleitung erfahrener Kunsthandwerkerinnen und -handwerker, im Modellieren und Gestalten von Meissner Porzellan versuchen. Das Angebot ist sowohl für Einzelpersonen als auch für Gruppen auf Anfrage buchbar; zwischen 03. September und 03. Dezember werden Kurse an fünf Terminen angeboten.

Weitere Informationen:

- . www.albrechtsburg-meissen.de
- . www.erlebniswelt-meissen.com/de/workshops

Termine

Dresdner Musikfestspiele	01. – 04.09.
„Kleine Hausmusik“ Carl-Maria-von-Weber-Museum	04., 11., 25.09.
„Chasing Waterfalls“ Semperoper	03., 08., 11.09.
Dear Future	19. – 24.09.
Come Together	16. – 24.09.
Porzellanbiennale	bis 25.09.
DAVE – Festival für Clubkultur	07. – 16.10.
HYBRID Biennale	20. – 30.10.
10 Jahre go plastic company	24.11. – 03.12.
Watch out! Festival für Jung und Alt	10.03. – 17.03.2023
31. Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik	17.04. – 30.04.2023

Weitere Informationen:

- . www.musikfestspiele.com
- . www.zukunftsgestalten.org
- . www.dave-festival.de

Oberlausitz



Görlitz besticht neben seiner sehenswerten Altstadt auch mit lebendiger Kulturszene © RFB ReadyForBoarding.pl

[Download Bild](#)

Lausitz Festival: „aufBruch“ zu kulturellen Glanzlichtern

Bis zum 16. September 2022 werden 25 Orte in der Ober- und der Niederlausitz zu Kulturstätten für Musik, Literatur, Theater, Gespräche und Ausstellungen. Namen wie Martha Argerich, Misha Maisky oder Il Giardino Armonico belegen, wie hochkarätig das Angebot der insgesamt 550 Künstlerinnen und Künstler auch in diesem Jahr ist. Das Lausitz Festival steht diesmal unter dem Inspirationswort „aufBruch“ und möchte den vielfachen Aspekten von Abschied und Anfang sinnlich nachspüren.

Aber bricht die Welt tatsächlich je auf und wenn ja – wohin? Findet ein „aufBruch“ nicht vielmehr zunächst in uns statt und kann eben auch genau darin seine neuordnende Stärke erweisen? Individuelle Antworten halten die unterschiedlichen Formen der Kunst bereit und wollen beim Lausitz Festival im Herzen Europas gemeinsam entdeckt werden.

Auch bei der dritten Auflage treten die Künstlerinnen und Künstler an ungewöhnlichen Aufführungsstätten in der Lausitz auf - etwa in Klosterruinen, einer alten Brikettfabrik, in Architekturdenkmälern und Kirchen, aber auch an berühmten Orten wie dem Neuen Schloss Bad Muskau.

Weitere Informationen:

• www.lausitz-festival.eu

Pressekontakte:

Marketing-Gesellschaft
Oberlausitz-Niederschlesien
mbH
Projektmanagerin
Tourismusmarketing
Lisa Willenberg
Tel. +49 (0)3591 4877-0

lisa.willenberg@oberlausitz.com
om
www.oberlausitz.com

Lausitz Festival:
Görlitzer
KulturServicegesellschaft
mbH
Ansprechpartner Presse
Friedrich Carl
Tel: +49 (0)172 4117478

F.Carl@lausitz-festival.eu
www.lausitz-festival.eu

Görlitzer Kulturszene zwischen grüner Oase und Altstadtflair

In Hinterhöfen versteckt, zugewachsen und oftmals ungenutzt, finden sich in Görlitz vielfach Industrieanlagen, die von der Betriebsamkeit vergangener Jahrzehnte künden. Manche verfallen und verlassen, in andere ist neues Leben eingezogen. Der geführte Rundgang „Lost Places“ lädt ein, ihre spannende Geschichte zu entdecken.

Auf dem Gelände einer Industriebrache in Görlitz-Weinhübel ist mit dem Kühlhaus beispielsweise ein alternativer Freizeit- und Kulturraum entstanden, in dem kreative Köpfe Arbeits- und Atelierräume für ihre Projekte nutzen können – und der Touristen die Möglichkeit bietet, ihren Erholungsurlaub mit kreativer Freizeitgestaltung zu kombinieren. Originelle Übernachtungsmöglichkeiten von der ehemaligen DDR-Garage über liebevoll renovierte DDR-Wohnwagen bis zu komfortablen Safari-Zelten werden in dem angrenzenden Wäldchen geboten. In unmittelbarer Entfernung befindet sich der Berzdorfer See: ein Naturparadies, das zum Schwimmen, Segeln, oder zur Umrundung zu Fuß oder mit dem Rad einlädt.

Der Stadtplan „Plan B“ ist ein Tipp für alle, die abseits der gewohnten Pfade das „andere“ Görlitz entdecken wollen. Zusammengestellt vom Kühlhaus Görlitz e.V., zeigt der alternative Stadtplan auch, wo junge Görlitzer Vereine und Initiativen aktiv sind.

In Görlitz sind fast 4.000 Baudenkmale aus 500 Jahren europäischer Baugeschichte von der Gotik, über die Renaissance bis zu Gründerzeit und Jugendstil zu finden. Insbesondere die Häuser in der Altstadt – größtenteils aufwändig saniert – faszinieren mit reich verzierten Fassaden, kunstvollen Gewölben und bemalten Decken.

Weitere Informationen:

- www.kuehlhaus-goerlitz.de
- <https://planb.kuehlhaus-goerlitz.de>
- www.goerlitz.de/tag-des-offenen-denkmals

Die Badebox in der Baderei: Kreative Ideen in alter Fahrradfabrik

„Aufsatteln für die Lausitz. Eine Badebox für Kultur und Naturliebhaber auf zwei Rädern“ ist einer der Gewinner des Innovationswettbewerbs „Sachsen geht weiter 2021“. Mit der historischen Baderei und der ehemaligen Fahrradfabrik Steudel wird in der Lessingstadt Kamenz in den nächsten Jahren ein lange brach liegendes Areal revitalisiert. Als erster Schritt soll eine Übernachtungsmöglichkeit, die Badebox, entstehen. Die Badebox ist ein vollökologischer Holzquader, minimalistisch ausgestattet mit einem Doppelbett und einer Bademöglichkeit mit WC. Die Badewanne, als Hommage an die alte Baderei, ist das zentrale Element des Raumes. Das schadstofffreie Montagesystem aus Holz und Stroh ist ein handwerklich vorgefertigter Holzrahmen mit maschinell verpresster und rasierte Strohausfachung, der einfach montierbar ist. Derzeit läuft die Produktion der Badebox-Module. Der fertige Baukörper soll Fahrrad- oder Individualtouristen die Möglichkeit geben, spartanisch zu übernachten und

Pressekontakt:

Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH
Projektmanagerin PR/
Social Media
Franziska Glaubitz
Tel: +49 (0)3581 475743

f.glaubitz@europastadt-goerlitz.de
www.goerlitz.de

Pressekontakt:

Badebox Kamenz
Projektleiterin
Anne Hasselbach
Tel. +49 (0)160 1765447

studio@annehasselbach.de
www.baderei-kamenz.de

stilvoll zu baden. Dabei wird man mittendrin im Bau- und Veränderungsgeschehen des Projekts sein. Zusammen mit den Erlebnissen der reizvollen und reichen Garten-, Bau und Museumskultur in Kamenz wird das eine spannende Kombination ergeben. Die Location liegt in unmittelbarer Nähe von Stadttheater und dem Elementarium - Museum der Westlausitz. Die ersten Gäste sollen schon 2023 in der Badebox übernachten können.

Weitere Informationen:

. www.baderei-kamenz.de

Geplantes Glück: Architektur im Lausitzer Seenland

Von der Gründerzeitgartenstadt über die DDR-Neubausiedlung bis zum modernen Stadthafen: An vielen Stellen im Lausitzer Seenland finden sich visionäre Architekturprojekte von einst und heute. Neue Themenführungen machen damit bekannt.

In der Neustadt Hoyerswerda geht es per Rad und zu Fuß durch die einstige DDR-Musterstadt. Modernes Wohnen auf höchstem Niveau mit Fernwärme, fließendem Wasser und Elektrizität: Dieser Traum erfüllte sich für tausende Arbeiter in der Neustadt von Hoyerswerda, der zweiten Planstadt der DDR. Der Staat lockte mit Arbeit im nahegelegenen Kombinat „Schwarze Pumpe“, dem einst größten Braunkohleveredelungsbetrieb der Welt, und mit einer modernen Infrastruktur. Etwa Hälfte der Plattenbauten steht noch, ist saniert und mitunter Kulturdenkmal. Eine sieben Kilometer lange Radtour zeigt Interessierten die Architektur und Wohnkultur der DDR; der nächste öffentliche Termin ist der 3. September 2022.

Auch Bücher sind wertvolle Zeitdokumente der besonderen Geschichte von Hoyerswerda Neustadt. „Auf der Spur von Literatur und Architektur – ein geführter Rundgang durch die Neustadt Hoyerswerda“ gibt am 25. September 2022 Einblick in die Querverbindungen von effizienter Stadtplanung und kreativem Schaffen und besucht die Schauplätze aus dem unvollendeten Roman „Franziska Linkerhand“ (1974) von Brigitte Reimann und aus dem dokumentarischen Roman „Kinder von Hoy“ (2021) von Grit Lemke.

Anfang der Jahrtausendwende rückte das Lausitzer Seenland in den Fokus von Landschaftsplanern, Gestaltern und Architekturinteressierten in ganz Deutschland. Die IBA Fürst-Pückler-Land entwickelte zwischen 2000 und 2010 insgesamt 30 Projekte für den Landschafts- und Strukturwandel in der Region. Zu den herausragenden gehören die IBA-Terrassen in Großräschen, das Besucherbergwerk F60, die Biotürme Lauchhammer, der Stadthafen Senftenberg, schwimmende Ferienhäuser auf dem Geierswalder See und die Landmarke Rostiger Nagel. Auf der Rundfahrt „Vom Bergmann zum Seemann“ kann dieses neue spannende Kapitel der Architekturgeschichte entdeckt werden. Gestartet wird bis Oktober jeden Donnerstag 10 Uhr sowie jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 14 Uhr an den IBA-Terrassen.

Pressekontakt:

Tourismusverband Lausitzer
Seenland e.V.
Öffentlichkeitsarbeit/
Marketing
Katja Wersch
Tel: +49 (0)3573 725300

presse@lausitzerseenland.de
www.lausitzerseenland.de

Weitere Informationen:

. www.lausitzerseenland.de/de/urlaub-buchen/erlebnisse-buchen.html

1000 & Deine Sicht – Spektakuläre Ausstellungen

Als die Grenzen in der Dreiländerregion zwischen Deutschland, Polen und Tschechien im Jahr 2020 pandemiebedingt geschlossen wurden, kam das einem Schock gleich. Erstmals wurde deutlich, wie eng die Region inzwischen vernetzt und aufeinander angewiesen ist. Das gilt für viele Bereiche, auch für Kunst und Kultur. Die kollektiv erlebte Krise und ihre unterschiedlichen Auswirkungen wurden in einem künstlerischen Projekt und einem großen Festival aufgegriffen. Das dreisprachige Projekt „1000 & Deine Sicht“ (CZ/DE/PL) gibt die Möglichkeit, die eigenen Erfahrungen zu reflektieren und die Sichtweisen anderer kennenzulernen. Festivalformate und Ausstellungen sind eine Einladung zur Perspektiverweiterung, ein Plädoyer dafür, die eigenen Grenzen zu öffnen und sich in die Sichtweisen anderer hineinzusetzen.

In Zittau verwandelt sich das besondere bisher unzugängliche Gebäude der einstigen Baugewerkeschule in einen Ort der Kunst. In dem architektonischen Juwel laden ab 17. September 2022 neben dem „Zentrum für offene Fragen“ Arbeiten, Medien und Rauminstallationen verschiedener Künstlerinnen und Künstler aus Polen, Tschechien und Deutschland dazu ein, die eigenen Erfahrungen zwischen dem Ausbruch der Pandemie und ihren Folgen zu verhandeln und bestenfalls die eigenen Krisenerfahrungen für sich in Zukunft nutzbar zu machen.

Weitere Informationen:

. www.1000unddeinesicht.eu

Pressekontakt:

Daniela Schüler
 presse@1000undDeineSicht.
 eu

Termine:

Lausitz Festival	bis 16.09.
Ausstellung „1000 & Deine Sicht“	ab 17.09.
Osmodrama-Festival	bis 07.10.
Ausstellung an wechselnden Orten	bis 01.07.2023

Sächsische Schweiz



Auf der Festung Königstein in der Sächsischen Schweiz. © PC ProCopter GmbH

[Download Bild](#)

Künstlerischer Hochgenuss bei Sandstein und Musik

Wenn Theater und Konzerthäuser in ihre Saison starten, beginnt für Sandstein und Musik traditionell das zweite Halbjahr. Hochkarätiges steht bevor: Schauspielerin Corinna Harfouch kehrt am 3. September 2022 zum Festival zurück, um mit einer Lesung auf Schloss Batzdorf den Dichter Johann Christian Günther zu ehren. Mit PASTORALE hat Hinrich Alpers seinen Klavierabend am 4. September im Barockgarten Großsedlitz überschrieben. Der Titel verweist auf Beethovens Sinfonie Nr. 6, die der Pianist in einer Transkription von Franz Liszt präsentiert. Beim Konzertwochenende im Hotel Elbresidenz an der Therme in Bad Schandau gastiert am 23. September das international preisgekrönte Quartett um Karoline Weidt, aktuell eine der „vielversprechendsten Sängerinnen“ (Süddeutsche Zeitung). Die sorgfältig gewählten Spielstätten des Festivals bestechen durch ihren architektonischen Reiz und die einmalige Landschaftskulisse der Sächsischen Schweiz. Musik, Kultur und Natur verschmelzen zu einem Kunstwerk. Initiator und Künstlerischer Leiter ist der als Solo-Trompeter bekannte und oftmals ausgezeichnete Künstler Ludwig Güttler. Er wird mit einem Blechbläserensemble auch selbst musizieren.

Pressekontakt:

Tourismusverband
Sächsische Schweiz e.V.

Anne Jungowitz
THIEL Public Relations e. K.
Tel.: +49 (0)351 31406966

presse@saechsische-schweiz.de
www.saechsische-schweiz.de

Weitere Informationen:

• www.sandstein-musik.de

„Kultur-Etappen“ auf dem Malerweg

Auf dem Malerweg im Nationalpark Sächsische Schweiz wandert man durch waldreiche, wildromantische Schluchten und bizarre Felsgebilde, immer mit der Aussicht auf atemberaubende Naturpanoramen. Von Anfang an fühlten sich deshalb gerade auch Künstler von den pittoresken Felsgebilden angezogen. Auf dem Malerweg treten Wander- und auch Kunstfans in die Fußstapfen berühmter Maler der Romantik wie Caspar David Friedrich, Carl Gustav Carus und Ludwig Richter und können ihrer Inspiration durch die Natur nachspüren. Sehenswerte Ziele unterwegs sind u.a. die Canaletto-Stadt Pirna und das Haus des impressionistischen Malers Robert Sterl in Wehlen-Naundorf.

Weitere Informationen:

. www.saechsische-schweiz.de/malerweg

Facetten des Festungsgrüns auf dem Königstein

Ein Jahr lang hat sich die Dresdner Gartenhistorikerin Dr. Stefanie Krihning intensiv mit der gärtnerischen und landwirtschaftlichen Nutzung der Festung Königstein befasst und dabei Erstaunliches über Zier- und Gemüsegärten, Festungsgärtner, Ziegen und Hühner, Blumendiebstähle, Königen gewidmete Plätze, den Festungswald und den ehemaligen Weinberg herausgefunden. Manche bisher als Wildwuchs eingeordneten Bäume und Sträucher entpuppten sich als natürliche Tarnung von Geschützen oder Festungswällen. Die Ausstellung „Von Möhrenbeet bis Festungswald – Facetten des Festungsgrüns auf dem Königstein“ ist sowohl in der Magdalenenburg als auch im Außengelände zu sehen. Sie erinnert noch bis 31. Oktober 2022 an verschwundene Orte, zeigt Bilder, Pläne und Objekte wie seltene historische Gartengeräte.

Ein umfangreiches Programmangebot an Führungen auf die Festung Königstein machen diesen einzigartigen Ort europäischer Festungsbaukunst jederzeit zu einem kulturell erlebnisreichen Ausflug – ob tagsüber oder im Abendlicht, ob unterirdisch durch die Kasematten oder amüsant durch den Festungsalltag. Das eindrucksvolle Bau-Ensemble blickt auf mehr als 800 Jahre Geschichte zurück und vereint in seiner Architektur Spätgotik, Renaissance, Barock und das 19. Jahrhundert.

Weitere Informationen:

. www.festung-koenigstein.de

Pressekontakt:

Festung Königstein gGmbH
Öffentlichkeitsarbeit und
Museumpädagogik
Julia Gesell
Tel.: +49 (0)35021 64-881

Gesell@festung-
koenigstein.de
www.festung-koenigstein.de

Musikalische Schöpferkraft Richard Wagners in Graupa

Die Richard-Wagner-Stätten Graupa gelten als ältestes Wagnermuseum der Welt. Hier entstand die komplette Kompositionsskizze zu Wagners Oper „Lohengrin“.

In der nahe Dresden gelegenen Ortschaft Graupa wurde im Sommer 1846 Operngeschichte geschrieben. Ein dreimonatiger Sommerurlaub führte Richard Wagner, Kapellmeister am Königlichen Hoftheater in Dresden, der heutigen Semperoper, nach Graupa. Hier mietete er sich gemeinsam mit seiner Frau in einem Bauerngut ein, um sich von den Strapazen seines Dienstes zu erholen. Er wanderte viel, und die idyllische Naturlandschaft zwischen Pillnitz und der romantischen Bergwelt der Sächsischen Schweiz inspirierten ihn zum Komponieren. In einem Schaffensrausch entstand der musikalische Entwurf seiner Oper „Lohengrin“, sein bis heute erfolgreichstes Werk. Heute ist in dem Bauernhaus die Richard-Wagner-Stätte beheimatet. Originale Erinnerungsstücke aus Wagners Pariser Zeit, Wagner- und Liszt-Porträts, Festspielsouvenirs aus Bayreuth und vor allem Fotos zeitgenössischer Wagner-Sänger gehörten zum Grundstock der Sammlung.

Weitere Informationen:

- www.wagnerstaetten.de

Kreativer Raum in Pirna

KOMPLEX45 in Pirna ist als experimenteller Raum für Künstler, Kreative, Tüftler und Entwickler gedacht. Hier finden Kunstprojekte, Workshops und Events in den Bereichen Subkultur, Innovation und globale Bewegungen statt. Die kuratierten Projekte werden in Form von Ausstellungen, Filmpräsentationen, Konzerten und Multimedia-Performances, Workshops, Diskussionsrunden und Pop-Up-Veranstaltungen der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

In der Werkstatt 26 begegnen sich Menschen aus Königstein, Umgebung und der ganzen Welt auf Augenhöhe. Sie ist ein sozialer und kultureller Treffpunkt in Königstein. In der Galerie finden Lesungen, Kunst- und Kreativkurse, Feste und Ausstellungen statt.

Weitere Informationen:

- www.komplex45.de
- www.werkstatt26.de

Termine:

Sandstein und Musik	03.09. – 04.12.
Ausstellung „Verhältnisse“ (Werkstatt 26)	17.09. – 30.10.
Ausstellung „Von Möhrenbeet bis Festungswald“	bis 31.10.

Vogtland



Eine Erich Ohser Vater-Sohn-Statue vor der Galerie e.o. plauen. © Liebner

[Download Bild](#)

Kreatives Plauen

Plauen begeht in diesem Jahr sein 900. Jubiläum. Die Spitzenstadt vereint eine vielfältige Mischung aus Kunst, Kultur, Natur, Ruhe und Geselligkeit. Eine historische Altstadt mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten, bezaubernden kleinen Geschäften, gemütlichen Cafés und einer großen Portion Kunstgenuss. Museen, Galerien, Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker, Künstlerinnen und Künstler und Events bilden die lebendige Kreativszene der „Hauptstadt des Vogtlands“.

Pressekontakt:

Tourismusverband Vogtland
e.V.
Projektmanager Musik/Kultur
Dirk Heinze
Tel.: +49 (0)3744 18886-58

heinze@vogtland-
tourismus.de
www.vogtland-tourismus.de

Spitzenmäßiges Handwerk: die Plauener Spitze

Plauener Spitze hat die Stadt einst berühmt gemacht und verzaubert noch heute. Bei einem Besuch in Plauen werden Gäste regelrecht umgarnt! Wie ein roter Faden zieht sich die Geschichte der Plauener Spitze durch die Historie der Stadt. Nachdem Plauen den Grand Prix auf der Weltausstellung in Paris 1900 erhielt, war Plauener Spitze in aller Munde und steht noch heute für Qualität, Kreativität, Innovation und Schönheit.

In der Schaustickerei ist erlebbar, wie das filigrane Textil auf imposanten Stickmaschinen hergestellt wird. Ebenso lohnt ein Besuch in Deutschlands einmaligem Spitzenmuseum im Alten Rathaus.

Das Spitzenmuseum der Stadt, Deutschlands einziges Spitzenmuseum, soll 2023 ins Weisbachsche Haus umziehen. Dann gibt dort die „Fabrik der Fäden“ als Spitzenerlebniszentrum mit multimedialer Darstellung der Themen Innovation, Technik, Design und Stil, Interaktion und Erlebnis spannende Einblicke in die vogtländische Textilgeschichte. Im künftigen Zentrum wird Historisches auf moderne Weise nicht nur präsentiert, sondern es wird ein Ort des Mitmachens und Erlebens.

Weitere Informationen:

- . www.vogtlandmuseum-plauen.de/spitzenmuseum
- . www.modespitze.de

Neues Kreativquartier Elsteraue

In der „Wiege der Textilindustrie“, dem Areal an der Elsteraue in Plauen, entsteht derzeit ein Kreativquartier in Verbindung mit historischer Industriekultur. Die ehemalige Hempelsche Fabrik mit ihren Hallen, das Weisbachsche Haus, die Weberhäuser, der Weisbachsche und der Hempelsche Garten und die Hofwiesenallee werden umgebaut und neugestaltet. Der markante Wasserturm, der unter Denkmalschutz steht, soll erhalten und in Szene gesetzt werden. Es entsteht der 5500 Quadratmeter große Generationenpark „Kreative Elsteraue“.

Eine besondere Atmosphäre umgibt Besucherinnen und Besucher, die durch die kleinen Häuschen der Weberhäuser mit dem herrlichen Garten und dem Handwerkerhof schlendern. Die Schauwerkstätten bieten Kunsthandwerk zum Mit- und Nachmachen an und Veranstaltungen wie das Unikatival, das Keltenfest und der historische Weihnachtsmarkt lassen dieses Areal wieder ganz lebendig werden. Der Verein Unikat e.V. hat hier in den vergangenen 20 Jahren ein Kinderkunstzentrum aufgebaut. Es werden zahlreiche Kurse angeboten, z.B. in den Handwerken Filzen, Töpfern, Holzbearbeitung und textile Gestaltung. Ergänzt durch Angebote von historischen Führungen durch die kleinen Häuser und Mühlenführungen entlang der Rähme.

In der Hempelschen Fabrik sollen Softwareentwickler, Startups der Kreativwirtschaft und Forschungstätigkeit mit überregionaler Sichtbarkeit einziehen. Die ehemalige Textilfabrik soll Unternehmen der IT- und Kreativwirtschaft für die Entwicklung innovativer Dienstleistungen offenstehen. Zudem soll ein Veranstaltungsort entstehen für den Themenbereich Digitalisierung, für den Dialog zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, öffentlicher Verwaltung, Medien und Bürgern.

Das Weisbachsche Haus gehört zu den wenigen noch erhaltenen barocken Manufakturgebäuden Sachsens. Das eindrucksvolle Gebäude diente ab 1778 als Kattundruckerei und wurde bis Ende des 19. Jahrhunderts als Baumwollspinnerei genutzt. Diese wurden dann von einer Zwirnerei und Spulerei für die Stickereiindustrie abgelöst. Seit 2020 wird es umgebaut. Hier entsteht – in der Wiege der Plauener Textilindustrie – die „Fabrik der Fäden“ – Deutsches Forum für Textil und Spitze. Der Grundstock der Schau wird das bestehende Spitzenmuseum sein, das hierher umzieht.

Weitere Informationen:

- www.weberhaeuser.de

Kunstgalerien und Musikkultur in Plauen

Unter dem Pseudonym e.o.plauen hat sich Erich Ohser mit seinen amüsanten Vater-und-Sohn-Geschichten weltweit einen Namen gemacht. Die Galerie e.o.plauen präsentiert die Werke aus dem vielseitigen Schaffen des Künstlers; Veranstaltungen und museumspädagogische Angebote laden zum kreativen Mitmachen ein. Neben den unterhaltsamen und hintergründigen Bildgeschichten um den schnauzbärtigen Vater und den pfiffigen Sohn sind weitere Höhepunkte seiner Kunst zu sehen. Erich Ohser skizzierte Landschaften, Porträts, Akte, Tier- und Bewegungsstudien. Die Ausstellungen machen darüber hinaus das wechselvolle Leben Ohfers durch Fotografien, Schriftstücke und vom Künstler selbst entworfenes Mobiliar anschaulich. 2023 feiert Plauen den 120. Geburtstag des Künstlers.

Im denkmalgeschützten Gebäude der einstigen „Likörfabrik Reinhold & Co“ befindet sich heute die Galerie Forum K. Die Räume bilden den perfekten Rahmen für Ausstellungen, Workshops, Lesungen und Konzerte.

Das Malzhaus ist Soziokulturelles Zentrum der Stadt mit anspruchsvollen Veranstaltungen, wie z.B. Konzerten, Kabarett, wechselnde Ausstellungen und Kino. Die Galerie erstreckt sich über zwei Etagen und hat durch das imposante Tonnen- und Kreuzgewölbe eine besondere Atmosphäre. Mit einer Konzertreihe ist das Malzhaus jährlich Gastgeber des Plauener FolkHerbstes, aus dem der einzige europäische Folkmusikpreis Deutschlands hervorgeht.

Weitere Informationen:

- <https://e.o.plauen.de>
- www.forum-kunst-plauen.de
- www.malzhaus.de

Außergewöhnliche Stadtführungen

Bei der Stadtführung „Faszination Plauener Spitze“ erfahren Teilnehmerinnen und Teilnehmer Geschichte und Geschichten aus über 150 Jahren Spitzenfertigung. Historische Fabriken, die sich heute in Wohnhäusern „verstecken“ sind ebenso Teil der Führung, wie die Manufaktur Modespitze Plauen mit einer Stickmaschine, die zarte Fäden Millimeter um Millimeter zu Kunstwerken aus Tüll und Spitze wachsen lässt. In besonderer Atmosphäre lässt sich die Geschichte der Stadt Plauen bei der „Hexenführung“ kennenlernen und dem mittelalterlichen Leben nachspüren.

Tourist-Information Plauen
Tel.: +49 (0)3741 291 1027

touristinfo@plauen.de
www.plauen.de/tourismus

Weitere Informationen:

- www.plauen.de/tourismus

Chursächsische Festspiele feiern die Flusslandschaft

Die Kultur- und Festspielstadt Bad Elster begeistert ganzjährig mit einem sehr abwechslungsreichen und ausstrahlenden Spielplan. Kulturelles Zentrum ist das über 100-jährige König Albert Theater als eines der schönsten historischen Theater Deutschlands. Mit den jährlich im September beginnenden Chursächsischen Festspielen wird in Bad Elster traditionell auch die neue Spielzeit feierlich eröffnet. Die 22. Ausgabe vom 9. September bis 7. Oktober 2022 steht dabei als „Weisen der Elster“ im Fokus der Flusslandschaft des Jahres 2020-2023. Eröffnet wird mit der feierlichen Rossini-Opernpremiere zu „Die Italienerin in Algier“ im König Albert Theater. Weitere Höhepunkte des vielstimmigen Festivalprogramms sind zahlreiche Konzerte und Bühnenstücke in internationaler Besetzung bis zum festlichen Abschlusskonzert mit dem Tschechischen National Symphonieorchester Prag.

Pressekontakt:

Chursächsische
Veranstaltungs GmbH
Marketingdirektion
König Albert Theater
Stephan Seitz
Tel.: +49 (0)37437 53 90 21

Seitz@chursaechsische.de
www.chursaechsische.de

Weitere Informationen:

. www.koenig-albert-theater.de

Termine:

Chursächsische Festspiele	09.09. – 07.10.
Ausstellung „Hätte der Himmel ein Geländer, wäre er ein Balkon“ (KunstWandelhalle)	11.09. – 27.11.
Stadtfest Plauener Herbst	09. – 11.09.
FolkHerbst	24.09. – 11/22

Erzgebirge



Bergbautradition und moderne Kreativräume finden sich im Erzgebirge. © Thomas Schlorke

[Download Bild](#)

Wie Traditionen immer wieder neu belebt werden beziehungsweise Geschichte lebendig bleibt, beweisen verschiedene Ereignisse im Erzgebirge. Dabei wird nicht nur Traditionelles, sondern auch Kreativität an den Tag gelegt, um Gäste zu begeistern.

6. Sächsischer Bergmanns-, Hütten- und Knappentag

Das traditionelle dreitägige Fest findet vom 9. bis 11. September 2022 in Olbernhau statt – und damit erstmals in einer ausschließlich vom Hüttenwesen geprägten Stadt. Höhepunkt ist die große Bergparade mit fast 2.000 Teilnehmern, darunter Bergmannskapellen und Bergsänger sowie die Habiträger. Den feierlichen Abschluss bildet der große Sächsische Bergmännische Zapfenstreich. Umrahmt werden die Festtage durch ein vielfältiges Kulturprogramm: Schauschmieden, Theateraufführungen, ein Straßenfest, Bühnenprogramme in der Saigerhütte und im Rittergut sowie einen Rummel auf dem Postplatz.

Die 1537 gegründete Saigerhütte in Olbernhau-Grünthal ist Teil des UNESCO-Welterbes Erzgebirge/Krušnohoří. Ihre zahlreichen, historischen Gebäude bezeugen die Bedeutung des hier einst durchgeführten Saigerverfahrens zur Trennung des silberhaltigen Bleis vom Kupfer. In einem groß angelegten Projekt entstand erstmalig der Nachbau eines Saigerherds, der beim Bergmannstag in Betrieb genommen wird. Nach dem Fest wird er im Museum Saigerhütte Olbernhau-Grünthal ausgestellt. In Kombination mit

Pressekontakt:

Tourismusverband
Erzgebirge e.V.
Presse-/Öffentlichkeitsarbeit
Claudia Brödner
Tel: +49 (0)3733 188 0023

presse@erzgebirge-tourismus.de
www.erzgebirge-tourismus.de

Stadt Olbernhau
Regiebetrieb Kultur und
Tourismus
Regiebetriebsleiter
Udo Brückner
Tel: + 49 (0)37360 15-134

udo.brueckner@olbernhau.de
www.olbernhau.de/tourismus

den Filmaufnahmen wird er in die neu zu schaffende Dauerausstellung des Museums integriert und macht so das Saigern erlebbar.

Weitere Informationen:

. www.bergmannstag2022.de

Das Welterbe im Spiegel der Kunst

Diese Ausstellung im Stadtmuseum Olbernhau eröffnet vom 2. September 2022 bis 10. Januar 2023 zahlreiche künstlerische und auch historische Perspektiven auf einige Stätten des UNESCO-Welterbes im Erzgebirge und ermöglicht einen außergewöhnlichen Blick auf die Montanregion. Aus dem umfangreichen Bestand der landkreiseigenen Sammlung Erzgebirgische Landschaftskunst wurden 20 Werke für diese Sonderausstellung ausgewählt. Viele beziehen sich unmittelbar auf einzelne Welterbestätten oder die assoziierten Objekte, andere haben das Thema allgemeiner zum Inhalt oder berühren ähnliche Orte und Motive. Präsentiert werden Werke der Malerei, Grafik und Zeichnung von Rudolf Manuwald, Kurt Teubner, Friedrich Näser, Carl-Heinz Westenburger, Alfred Hofmann-Stollberg, Erich Buchwald-Zinnwald, Paul Hugo Türke, Rolf Schubert, Roland Unger, Petra Ehrlich, Dieter Gantz, Dagmar Ranft-Schinke, Elisabeth Ahnert, Karlheinz Fischer, Michael-Thomas Sachs. Der Wismut-Bergbau nach 1945 mit seinen markanten Schachtanlagen und Halden bildet einen Schwerpunkt der Auswahl. Künstler wie Rudolf Manuwald, Carl-Heinz Westenburger oder Dieter Gantz haben diese Zeit unmittelbar miterlebt und damals ihre Eindrücke festgehalten. Aus heutiger Sicht stellen gerade diese Arbeiten einmalige Dokumente dieses „dritten Berggeschreys“ dar. Des Weiteren sind Motive von Kalkwerken oder anderen eng mit dem Bergbau verbundenen Industriezweigen vertreten.

Pressekontakt:

Museumsdirektor der Stadt
Olbernhau
Lasse Eggers M.Sc.
Tel: +49 (0)37360 79 566

lasse.eggerts@olbernhau.de
www.olbernhau.de

Weitere Informationen:

. www.olbernhau.de

Lebendiger Fürstenzug zum 450. Geburtstag von Augustusburg

Der 450. Geburtstag von Schloss Augustusburg ist Grund zu Feiern – mit einem historischen Schloss- und Stadtfest vom 16. bis 18. September 2022. Das Festwochenende wird am 16. September in der Schlosskirche mit Musik aus der Zeit der Schlossweihe um 1572 feierlich eröffnet. Am 17. und 18. September lädt das kurfürstliche Paar aufs Festgelände in Schloss und Altstadt mit regem Markttreiben, historisch-buntem Bühnenprogramm an vier Standorten sowie historischem Handwerk zum Mitmachen für Kinder.

Pressekontakt:

Augustusburg/Scharfenstein/
Lichtenwalde
Schlossbetriebe gGmbH
Mitarbeiterin Marketing
Frizzi Seltmann
Tel: +49 (0) 37291 380 289

frizzi.seltmann@die-sehenswerten-drei.de

www.die-sehenswerten-drei.de
www.schloss-stadtfest.de

Am Samstag ziehen, wie zu Kurfürst Augusts Zeiten, die Frondienst-Fuhrwerke aus den Augustusburger Ortsteilen zum Schloss. Der „Lebendige Fürstenzug“, die zum Leben erweckte Ahnengalerie des Fürstenhauses Wettin, stattet am Sonntag mit 94 Darstellern und 45 Pferden Stadt und Schloss einen Besuch ab. Kräuterführungen durch den Kurfürstin-Anna-

Garten, die Präsentation der neuen Ortschronik und weitere Jubiläumskonzerte in der Schlosskirche wie auch der Stadtkirche St. Petri sind geplant. Erwartet werden u.a. Renaissance-Tänzer, Parforcehornbläser, Spielmänner, Gaukler, Fahenschwinger und noch viele mehr.

Als der sächsische Kurfürst August von 1568 bis 1572 Schloss Augustusburg auf dem Schellenberg errichten ließ, war der Platz "hoch oben" als Zeichen der Macht wohl gewählt. Nach wie vor ist die Strahlkraft des monumentalen Jagd- und Lustschlosses ungebrochen. Zum 450-jährigen Schlossjubiläum eröffnet sich noch bis 8. Januar 2023 die Chance einer Zeitreise zurück in die Renaissance. Die Sonderausstellung „Kurfürst mit Weitblick“ blickt auf das Leben August von Sachsen zurück und zeigt einzigartige kostbare Exponate aus der sächsischen Landes- und Kulturgeschichte. Highlight ist die 360-Grad-Projektion im historischen Großen Saal, die Besucherinnen und Besucher zu Teilnehmerinnen und Teilnehmern eines Festgelages im 16. Jahrhundert werden lässt. Mit den neuen EntdeckerPads kann mithilfe von Augmented Reality Schloss Augustusburg virtuell entdeckt werden.

Weitere Informationen:

- . www.schloss-stadtfest.de
- . www.die-sehenswerten-drei.de

Musikfest Erzgebirge bringt „Sachsens Glanz“ auf die Bühnen

Ab 9. September 2022 finden beim Musikfest Erzgebirge „Sachsens Glanz“ insgesamt 15 hochkarätige Konzerte und Veranstaltungen in den Bergstädten der gesamten Erzgebirgsregion statt. Das Musikfest begibt sich nicht nur auf die Spuren der mitteldeutschen Musik, sondern blickt in diesem Jahr in südliche Gefilde bis nach Argentinien und Armenien.

Pressekontakt:

Musikfest Erzgebirge gUG
Tel: +49 (0)351-31778854

info@musikfest-
erzgebirge.de

Den festlichen Auftakt des Musikfestes bestreitet das Londoner Gabrieli Consort mit einer prunkvollen Krönungsmesse in der St. Marienkirche in Marienberg, das dieses Jahr ja selbst sein 500. Stadtjubiläum nachfeiert. Am Tag darauf erleben bei der „Großen Musikfest Ballnacht“ die Besucherinnen und Besucher ein Galakonzert des Grand Orquesta de Tango Carambolage und sind zum Galadinner mit Show-Tanz eingeladen, bevor sie sich selbst aufs Parkett wagen dürfen.

In den Folgetagen sind weitere renommierte Ensembles und vielversprechende Nachwuchskünstler zu Gast: Das Leipziger Ensemble amarcord, das dieses Jahr ebenfalls sein 30-jähriges Bestehen feiern kann, die bereits vielfach ausgezeichnete Pianistin Charlotte Steppes oder der Thomanerchor Leipzig unter seinem neuen Thomaskantor Andreas Reize. Ein seltenes Gipfeltreffen findet in der St. Annenkirche in Annaberg-Buchholz am 11. September statt. Hans-Christoph Rademann tritt dann vor das gefeierte Prager Starensemble „Collegium 1704“ und wird das Requiem d-Moll des Böhmen Jan Dismas Zelenka dirigieren. Zum Abschlusskonzert ist der Musikfest-Intendant dann beim inzwischen traditionellen Festkonzert mit dem Dresdner Kammerchor mit einem der glanzvollsten Werke von Heinrich Schütz, den „Psalmen Davids“, zu erleben.

In der „Manufaktur der Träume“ wird noch bis 24. September die Begleitausstellung „Sachsens Glanz – das begehbare Programmheft“ gezeigt, die sich inhaltlich an die verschiedenen Programmpunkte des Festivals anlehnt, diese mit wunderbaren Objekten ausgestaltet und kommentiert.

Die Städtischen Museen Annaberg-Buchholz steuern dazu eine Reihe von selten gezeigten Werken aus den eigenen Sammlungen bei. Darüber hinaus werden hochkarätige Leihgaben aus dem Musikinstrumentenmuseum Leipzig, aus der Sammlung Erzgebirgische Landschaftskunst und aus einer Reihe privater Sammlungen gezeigt.

Weitere Informationen:

. www.musikfest-erzgebirge.de

Luxuswaren aus dem Erzgebirge

Bis 31. Oktober 2022 kann im Erzgebirgsmuseum Annaberg-Buchholz die Sonderausstellung „Glasperlenarbeiten - Luxuswaren aus dem Erzgebirge für die Welt“ bestaunt werden. Mehr als 100 Jahre lang wurden im Erzgebirge Glasperlen für Luxuswaren hergestellt und verarbeitet. Die Schau zeigt eine Vielfalt vollendeter Kleinkunstwerke in filigraner Machart aus dem sächsischen und böhmischen Erzgebirge. Hergestellt wurden sie in mühevoller Arbeit in Fabriken und von Heimarbeitern aus kleinen Glasperlen, die aus von Hand gezogenen Glasröhrchen mit winzigem Durchmesser geschnitten worden waren. Neben Glasperlenarbeiten belegen historische Dokumente und Fotografien die Bedeutung dieser weltweiten Exportindustrie. In den 1920er Jahren erreichte die Mode ihren Höhepunkt: Die Luxusartikel aus dem Erzgebirge wurden an den Modemärkten in Paris und New York gehandelt und so manche Hollywoodschönheit trug in Perlstickerei, Perlfransen oder Wachsperl-Posamenten aufwendig gefertigte Kostüme.

Weitere Informationen:

. www.annaberg-buchholz.de

Pressekontakt:

Große Kreisstadt Annaberg-
Buchholz
Pressesprecherin
Annett Flämig
Tel: +49 (0)3733 425 118

annett.flaemig@annaberg-buchholz.de
www.annaberg-buchholz.de

Ein Glashütter Meisterwerk: die Kunstuhr für den Präsidenten

Die Stadt Glashütte steht wie keine andere für deutsche Uhrmacherskunst mit internationaler Strahlkraft. Die aktuelle Foyer-Ausstellung im Deutschen Uhrenmuseum Glashütte präsentiert eine historisch besonders interessante Uhr, die schon einige Jahrzehnte nicht mehr öffentlich zu sehen war. Anlässlich seines 80. Geburtstages wurde dem damaligen Präsidenten der DDR, Wilhelm Pieck, eine imposante Kunstuhr überreicht, die als Auftragsarbeit des DDR-Ministerrates unter Mitwirkung des Glashütter Uhrenbetriebes entstanden ist. Laut der damaligen Beschreibung stellt die Uhr einen „Platz des sozialistischen Aufbaus“ dar. Die Anzeige der Zeit erfolgt über Zahlenringe an einem im Kunstwerk integrierten Turm. Bei

Pressekontakt:

Deutsches Uhrenmuseum
Glashütte
Öffentlichkeitsarbeit
Michael Hammer
Tel: +49 (0) 35053 4612 107

presse@uhrenmuseum-glashuette.com
www.uhrenmuseum-glashuette.com

laufendem Betrieb wird zu jeder vollen Stunde über ein Musikwerk der Refrain des Kampfliedes der Arbeiterklasse „Die Internationale“ abgespielt.

Die neue Foyer-Ausstellung ist Teil der kommenden Sonderausstellung im Deutschen Uhrenmuseum Glashütte. Diese beschäftigt sich mit den Ingenieurinnen und Ingenieuren an der Glashütter Lehranstalt, deren persönlichen Geschichten und Lebensleistungen. Von 1951 bis 1992 war die Schule eine bedeutende Einrichtung für die Ingenieurausbildung in Ostdeutschland. Seit 2008 befindet sich das Deutsche Uhrenmuseum Glashütte im ehemaligen Schulgebäude.

Weitere Informationen:

. www.uhrenmuseum-glashuette.com

Sächsischer Erfindergeist in der ZeitWerkStadt Frankenberg

2021 wurde in Frankenberg das familienzertifizierte interaktive Erlebnismuseum „ZeitWerkStadt“ eröffnet. Hier sind Familien eingeladen, Sachsens Pioniergeist und Erfinderreichtum zu entdecken. Auf mehr als 1.600 Quadratmetern werden zahlreiche bedeutende sächsische Erfindungen auf ihrem Weg in die Welt präsentiert. Fesselnde Mitmach- und Experimentierstationen für alle Altersgruppen, der Time-Cube mit einem 360-Grad-Kino und Exponate zur Textilindustrie und Teppichweberei ergänzen die Schau. Im Original in der Ausstellung zu sehen: Die Druckerpresse, die 1845 die erste Tageszeitung der Welt nach heutigem Standard druckte!

Pressekontakt:

Erlebnismuseum
ZeitWerkStadt
Tel: +49 (0)37206 6196-0

presse@zeit-werk-stadt.de
www.zeit-werk-stadt.de

Weitere Informationen:

. www.zeit-werk-stadt.de

Weltmeisterliche Kettensägen-Kunst

Im Osten des Erzgebirgswaldes, nahe Freiberg, liegt das Walderlebniszentrum Blockhausen. Zwischen drei Naturstamm-Blockhäusern reihen sich beeindruckende Holzskulpturen, die von den besten Kettensägenkünstlern der Welt geschaffen wurden. Seit 2004 findet jedes Jahr zu Pfingsten in Blockhausen der sogenannte „Huskycup“ statt. Dort treffen sich die besten Kettensägenschnitzer der Welt. Alle geschaffenen Werke verbleiben in Blockhausen – eine inzwischen beeindruckende Sammlung, die jederzeit ohne Einschränkungen besichtigt werden kann!

Pressekontakt:

Tourismusverband
Erzgebirge e.V.
Tel: +49 (0)3733 188000

info@erzgebirge-tourismus.de
www.erzgebirge-tourismus.de

Vom 1. bis 3. Oktober findet der „kleine Blockhausencup“ statt, bei dem Meisterwerke entstehen, die zur Ausgestaltung der Ferienwohnungen im neuen Blockhaus am Spielplatz dienen. Lokalmatador Andreas Martin, der 2007 Europameister wurde, bietet im Oktober 2022 und auch Frühjahr 2023 Kettensäge-Schnitzkurse an. Ein weiteres Kuriosum hat der Ort auch noch zu bieten: Am längsten Tisch der Welt findet sich laut Guinnessbuch der

Rekorde 2010, in die Tischplatte eingraviert, die Geschichte der umliegenden Orte.

Neben Blockhausen begleiten weitere kunstvolle Holzarbeiten auch die Mountainbike-Strecke BLOCKLINE und machen sie zum einzigartigen Erlebnis. Sie begegnen den Bikern in Form von imposanten Holzportalen, Meilensteinen und Infotafeln.

Weitere Informationen:

. www.blockhausen.de

Sagenumwoben und familiengeeignet: „Die Hüttenmatths“ und Waldgeister

Künstlerisch durchs Erzgebirge führt der familienfreundliche, etwa sieben Kilometer lange Rundwanderweg „Die Hüttenmatths“ um Olbernhau. Als Grundlage dient die gleichnamige Sage. Elf Skulpturen lokaler Künstler, bestehend aus unterschiedlichsten Materialien, reihen sich entlang des Weges – ein passender Textausschnitt aus der Sage vervollständigt die jeweilige Station. Die Geschichte besagt, dass der Hammerverwalter Matthes einen Pakt mit dem Teufel geschlossen hat, um reich zu sein. Weil er die Abmachung nicht einhielt, wurde er in einen großen schwarzen Hund verwandelt, der von da an den Wanderweg Richtung Saigerhütte Olbernhau heimsuchte. Mit dem Aufstellen der „Alten Frau“ wurde der Sagenweg „Der Hüttenmatths“ nach dem bisherigen Konzept kürzlich nun vollständig.

Olbernhauer Wanderleiterinnen und -leiter führen mehrmals jährlich an die Originalschauplätze – beispielweise zum 6. Sächsischen Bergmanns-, Hütten- und Knappentag am 10. und 11. September 2022. Start ist dabei immer an der „Langen Hütte“ im Saigerhüttenareal.

Am Waldgeisterweg, ein Rundwanderweg durch den Greifensteinwald, warten für Familien auf etwa drei Kilometer Länge ebenfalls kreative Holzkunstwerke. Zahlreiche Holzgestalten, wie Froschkönig, Eule oder Zwerg reihen sich mit anderen Figuren und Fabelwesen entlang des Weges. Die aus Baumstämmen geschnitzten Figuren werden auf lustige Namen getauft – jährlich kommen neue hinzu.

Weitere Informationen:

. www.olbernhau.de
 . www.greifensteine.de

Termine:

Ausstellung „Welterbe im Spiegel der Kunst“	02.09. – 10.01.23
Musikfest Erzgebirge „Sachsens Glanz“	ab 09.09.
Sächsischer Bergmannstag in Olbernhau	09. – 11.09.
Schloss- und Stadtfest Augustusburg	16. – 18.09.
Kleiner Blockhausencup	01. – 03.10.
Ausstellung „Glasperlenarbeiten“ Erzgebirgsmuseum	bis 31.10.

Impressum

Herausgeber
 TMGS Tourismus Marketing
 Gesellschaft Sachsen mbH
 Bautzner Str. 45–47
 01099 Dresden
 Tel: +49 (0)351 49170-0
 Fax: +49 (0)351 4969306

info@sachsen-tour.de
www.sachsen-tourismus.de

Redaktion
 Anja Schließ
 Ines Nebelung
 Uwe Schneider

Titel-Foto: CWE | Ernesto Uhlmann

Redaktionsschluss
 15. August 2022